

Deutsche Allgemeine Zeitung

Die Deutsch-Russische Wochenzeitung in Zentralasien

www.deutsche-allgemeine-zeitung.de

gegründet 1966

Nr. 36/8345 12. bis 18. September 2008



PARTEIEN SPD

Partei im Umbruch: Der amtierende Außenminister Frank-Walter Steinmeier wird SPD-Kanzlerkandidat, Kurt Beck tritt als Parteichef zurück, und Franz Müntefering erlebt ein fulminantes Comeback als neuer alter SPD-Vorsitzender. Die Umfragewerte der Partei schnellen um vier Prozent nach oben. Seite 2

ИНТЕРВЬЮ Поступь легкая моя...

...Песня звонкая моя – Бог меня одну поставил
Посреди большого света... Эти строки Марины Цветаевой невольно приходят на память, когда думаешь о Елене Зейферт, для которой, благодаря её таланту учёного, невероятной увлечённости, трудоспособности и любознательности и невозможное стало возможным... Стр. 7

ASTANA Wirtschaftstag

Schon zum zehnten Mal fand in diesem Jahr der Tag der Deutschen Wirtschaft in Kasachstan statt – dieses Mal nicht in Almaty, sondern in Astana. Zum Jubiläum kam auch Bundespräsident Horst Köhler, der auf dem Weg in Richtung China einen dreitägigen Zwischenstopp in Kasachstan einlegte. Seite 3

UMWELTTECHNIK

Ein Leuchtturm in Almaty

Das Gebäude der Deutsch-Kasachischen Universität soll durch eine umfangreiche Sanierung zum energieeffizientesten Gebäude in Kasachstan werden. Rund um dieses Thema veranstaltete die Hochschule in Almaty einen Workshop zum Thema Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Mit dem gleichzeitigen Besuch von Bundespräsident Köhler bekam die Idee plötzlich eine große Realisierungschance. Das Modellprojekt wird zur politischen Botschaft.

Von Thomas Düll

Durch das Fenster kann man ihn noch sehen. Bundespräsident Horst Köhler durchquert ein Spalier von Studenten, Dozenten, Journalisten und Sicherheitspersonal, steigt ins Auto und verschwindet zum nächsten Termin. Jetzt wieder zur Sache: Die Teilnehmer des Workshops „Gebäudeener-

gieeffizienz: Erfahrungsaustausch und praktische Erfahrungen in Kasachstan und Deutschland“ finden sich nach dem offiziellen Intermezzo wieder im Seminarraum der Deutsch-Kasachischen Universität (DKU) ein. Schon seit dem frühen Morgen geht es hier – methodisch sinnvoll – zuerst um die Theorie: Entwicklung der CO2-Emissionen weltweit, Ordnungs-, Baurecht, Gebäudestandards sowie

Initiativen der Stadt Almaty zur Gebäudesanierung. Der Rektor der DKU, Matthias Kramer, hatte Experten und Unternehmer aus Kasachstan und Deutschland eingeladen, um über die geplante Gebäudesanierung der Universität, über Technologien und Erfahrungen zu sprechen.

Lesen Sie mehr zu diesem Thema auf Seite 6.

IN DIESER DAZ:

POLITIK 2

Neuer Einbürgerungstest:
Fragen über Deutschland

WIRTSCHAFT 3

Gold bleibt Gold – Gedanken zur Inflation
von Bodo Lochmann

AUSLAND 4

Deutscher Gymnasiallehrer nimmt
kirgisischen 7.000er in Angriff

KULTUR 5

Deutschland-Aufenthalt: Ein Trio aus Kostanai
singt jetzt noch besser in deutscher Sprache

DEUTSCHLAND 9

Jühnde in Niedersachsen ist das
erste Bioenergie Dorf Deutschlands

SPRACHE&TRADITION.. 10

Reisetipp Samarkand:
Märchenhaftes Usbekistan

AKTUELL

Wassermangel im Syrdarja

Die Artenvielfalt im Syrdarja ist durch niedrigen Wasserstand bedroht. In diesem Jahr ist der Wasserstand des zweitgrößten zentralasiatischen Flusses zehnmals niedriger als im vergangenen. Nach Ansicht von Gafurdschon Karimow vom Umweltkomitee in Tadschikistan konnte annähernd die Hälfte des Fischbestandes keine Nachkommen produzieren. Der Wassermangel beeinträchtigt auch den nationalen Fischhandel. Der Preis für Fisch ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von etwa einem Dollar pro Kilo auf reichlich zwei Dollar gestiegen. Nach Ansicht von Umweltexperten ist ein so niedriger Wasserstand bisher beispiellos und möglicherweise mit Langzeitschäden für Flora und Fauna verbunden. UN-Experte Viktor Duchowny warnte, dass Klimawandel und Bevölkerungszuwachs Usbekistan mit erheblichen Problemen konfrontieren könnte. Spätestens 2030 wird das Land seiner Ansicht nach zusätzliche Wasserreserven benötigen. (Ferghana.Ru)

Интеграция немцев-переселенцев

В процессе интеграции немцев-переселенцев из стран бывшего СССР в Германии возникли проблемы и были допущены ошибки. С таким мнением выступил уполномоченный федерального правительства Кристоф Бергнер (ХДС) в связи с проходящей в Берлине конференцией, на которой обсуждаются итоги двух последних десятилетий этой государственной программы. В интервью агентству фра Бергнер, в частности, отметил проблемы в области трудовой и профессиональной интеграции. В частности, отказ признавать дипломы о профессиональном и высшем образовании закрыл многим путь к полноценной интеграции в немецкое общество. (www.dw-world.de)



Symbolik am neuen DKU-Gebäude: Wellenförmiges Dach für Wasser, Solarzellen für Sonne und die Terrasse für die Erde.

MONGOLEI – DEUTSCHLAND

Partnerschaft auf „neuem Niveau“

Bei einem Besuch in der mongolischen Hauptstadt Ulan Bator Anfang September hat Bundespräsident Horst Köhler eine umfassende Partnerschaft mit dem mongolischen Staatsoberhaupt Nambur Enchbajar vereinbart. Er sprach sich dafür aus, den großen Rohstoffreichtum des Landes für Arbeitsplätze und das Einkommen der Menschen einzusetzen.

Deutschland und die rohstoffreiche Mongolei haben eine umfassende Partnerschaft vereinbart. Eine in Ulan Bator aus Anlass des Staatsbesuchs von Bundespräsident Horst Köhler unterzeichnete gemeinsame Erklärung beider Länder sieht auch

eine enge militärische Kooperation vor. Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit und internationales Recht sollen Basis der Zusammenarbeit sein.

Der mongolische Präsident Nambur Enchbajar sprach von einem „neuen Niveau“ der Beziehun-

gen. Der Kaukasus-Konflikt müsse friedlich gelöst werden, sagte er. Die Mongolei werde die abtrünnigen georgischen Provinzen nicht diplomatisch anerkennen, versicherten deutsche Quellen.

Die zwischen Russland und China gelegene Mongolei gehört mit großen Gold-, Kupfer- und Kohlevorkommen zu den rohstoffreichen Ländern der Welt und wird von Investoren umworben.

Das Land mit großen Unterschieden zwischen Arm und Reich steht vor strategischen Weichenstellungen über die Beteiligung ausländischer Unternehmen an der Erschließung seiner Ressourcen. Starke gesellschaftliche Kräfte wollen eine staatliche Kontrolle der riesigen Rohstofflager nicht aufgeben und klagen über drohende Umweltschäden. Köhler ermutigte seine Gesprächspartner, den neuen Reichtum des Landes für Arbeitsplätze und Einkommen in der Mongolei selbst einzusetzen.

Kurz vor dem Besuch des Bundespräsidenten hatte sich das neue Parlament in Ulan Bator nach monatelangem Tauziehen konstituiert. Nach den Wahlen Ende Juni hatten gewaltsame Auseinandersetzungen mit Toten und Verletzten das Land erschüttert. Die Vorwürfe lauteten auf Wahlmanipulation und Korruption. Sie sind bislang nicht aufgeklärt. (dpa)



Köhler beim Bodenschießen: Neben internationalen Abkommen blieb auch Zeit für Kultur.

MELDUNGEN

Ausbau der EU-Zentralasien-Strategie

Der Staatsminister im Auswärtigen Amt, Gernot Erler (SPD), fordert als Antwort auf die Georgien-Krise einen Ausbau der Zusammenarbeit der EU mit den Ländern Zentralasiens. In Zentralasien gehe es darum, Fehler zu vermeiden. Konkret nannte Erler die Zusammenarbeit bei der Nutzung von Energie- und Wasserressourcen. „Daraus dürfen keine neuen Konflikte entstehen“, sagte er. Erler kündigte neue EU-Initiativen für Zentralasien bei der Umsetzung von Rechtsstaatlichkeit und von mehr Bildungschancen an. Auch werde es neue Kooperationsformen bei Grenzkontrollen und zur Sicherung der Wasserreserven geben. Die Zentralasienstrategie der EU war 2007 unter deutscher Ratspräsidentschaft angestoßen worden. Sie zielt vor allem auf die regionale Zusammenarbeit mit den Ländern Kasachstan, Kirgisistan, Usbekistan, Tadschikistan und Turkmenistan ab. Die Region spielt wegen der großen Öl- und Gasvorkommen eine immer wichtigere Rolle bei der Energiesicherung in der EU. (dpa)

Селекторное совещание

Неосвоенные средства, выделенные на реализацию государственной жилищной программы, изымут у регионов. Ревизию исполнения программы по итогам девяти месяцев вскоре проведет Министерство финансов. Сейчас ситуация с освоением средств в областях немного улучшилась, однако в большинстве регионов деньги лежат на счетах мертвым грузом, тогда как планы на 2008 год по строительству арендного и доступного жилья для бюджетников срываются. В Кызылординской области освоены лишь 12 процентов выделенных денег, в Западно-Казахстанской и Костанайской еще меньше. Хорошими показателями могут гордиться лишь Актюбинская, Карагандинская и Атырауская области. Акимы сетуют на поздние сроки получения денег, затянутые тендерные процедуры, отсутствие проектно-сметной документации. На исправление положения руководителям регионов Карим Масимов дал месяц. (www.khabar.kz)

OECD will nachhaltige Einwanderungspolitik

Die Industrieländer müssen ihre Einwanderungspolitik nach Einschätzung der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) stärker nach dem künftigen Arbeitskräftebedarf ausrichten. Neben Spitzenkräften sollten auch niedrigqualifizierte Einwanderer dauerhaft angeworben werden, sagte OECD-Generalsekretär Angel Gurría bei der Vorstellung einer Studie zur Einwanderung. Der demografische Wandel führe zu einem Arbeitskräftebedarf in vielen Sektoren, der nicht mit Saisonarbeitern abgedeckt werden könne. Nachholbedarf habe Deutschland bei der Anerkennung ausländischer Diplome und Qualifizierungen, sagte OECD-Migrationsexperte Thomas Liebig. Betroffen seien vor allem Zuwanderer aus Osteuropa. Dabei gehe es nicht nur um die Anerkennung ausländischer Studiendiplome, sondern auch um Abschlüsse im technischen Bereich. Diese könne man durch praktische Prüfungen anerkennen, empfahl Liebig. (dpa)

VOKABELN

„STEINMEIER...“

- ♦ undurchsichtiger Machtkampf, m – невидимая борьба за власть
- ♦ politisches Erdbeben, n – политическое потрясение
- ♦ mehrheitlich ablehnen – отклонить большинством (голосов)
- ♦ Schlingerkurs, m – з.д.: неуверенный курс (с шатаниями)
- ♦ Selbstrespekt, m – самоуважение

«ТЕПЕРЬ...»

- ♦ гражданство – Staatsbürgerschaft, f; Staatsangehörigkeit, f
- ♦ зарабатывать – verdienen; erarbeiten
- ♦ достоинство – Würde, f
- ♦ пособие по безработице – Arbeitslosengeld, n
- ♦ заблуждение – Irrtum, m

ENTSCHIEDEN:

Steinmeier SPD-Kanzlerkandidat

Unerwarteter Wechsel an der SPD-Spitze in Deutschland. Nach dem anhaltenden Umfragetief der Sozialdemokraten und einem undurchsichtigen Machtkampf im Vorstand ist der SPD-Vorsitzende Kurt Beck zurückgetreten. Sein Nachfolger soll sein Vor-Vorgänger werden. Mit Franz Müntefering und dem neuen Kanzlerkandidaten Frank-Walter Steinmeier halten jetzt zwei Vertraute des Alt-Kanzlers Gerhard Schröder die Fäden der Partei in der Hand.

Politisches Erdbeben bei der SPD ein Jahr vor der Bundestagswahl: Nach dem überraschenden Rücktritt von Parteichef Kurt Beck soll der 68 Jahre alte, frühere Vorsitzende Franz Müntefering an die Parteispitze zurückkehren. Außerdem wird Außenminister und SPD-Vize Frank-Walter Steinmeier 2009 wie erwartet als Kanzlerkandidat Amtsinhaberin Angela Merkel (CDU) herausfordern. Bis zur Wahl Münteferings auf einem Sonderparteitag wird Steinmeier auch die SPD führen. Beck begründete seinen Rückzug mit internen Intrigen. Die Union reagierte mit Häme auf die Vorgänge beim Koalitionspartner.

Steinmeier teilte die neue Aufgabenverteilung bei der Klausur der SPD-Spitze in Werder bei Potsdam mit. Beck habe erklärt, für ihn habe seit Monaten festgestanden, dass er, Steinmeier, die Kanzlerkandidatur übernehmen solle. Beide seien sich darüber einig gewesen.

„Partei muss nach vorne schauen“

Nach einem Bericht der „Frankfurter Rundschau“ hat Beck offenbar bis zuletzt versucht, eine Rückkehr Münteferings an die Spitze zu verhindern. Beck habe der engsten Führung Arbeitsminister Olaf Scholz als Nachfolger vorgeschlagen. Dies sei nach längerer Diskussion aber mehrheitlich abgelehnt worden, berichtet die Zeitung unter Berufung auf Teilnehmerkreise. Müntefering war bereits von 2004 bis 2005 SPD-Chef.

SPD-Generalsekretär Hubertus Heil sagte, für die SPD sei es notwendig, nach vorne zu schauen. Die Partei werde für wirtschaftlichen Erfolg, soziale Gerechtigkeit und ökonomische Vernunft gebraucht. Mit einem schwierigen Auftakt startet die SPD nun in die letzten zwölf Monate vor der Bundestagswahl im September 2009. Zudem muss sie am 28. September die Landtagswahl in Bayern bestehen. In Hessen plant die Landesvorsitzende Andrea Ypsilanti eine Ablösung der geschäftsführend amtierenden CDU-Regierung

durch ein von den Linken toleriertes rot-grünes Bündnis.

seinem Rücktritt die Entscheidung erstmals erläutert. Er machte „bewusste Fehlinformationen“



Aus dem kalten Norden in den heißen Wahlkampf: Frank-Walter Steinmeier ist SPD-Kanzlerkandidat.

Linken-Chef Oskar Lafontaine wertete die Personalentscheidungen der SPD als Niederlage für den linken Flügel der Partei. CSU-Chef Erwin Huber sagte nach Angaben eines Sprechers: „Beck hat den Linksschwenk und den Schlingerkurs zur Linkspartei zu verantworten, der die SPD zerreißt.“ Auch Steinmeier sei an der Misere der SPD beteiligt.

Rücktritt aus „Selbstrespekt“

Der bisherige Vorsitzende der deutschen Sozialdemokraten, Kurt Beck, hat zwei Tage nach

für seinen Schritt verantwortlich. Der Rücktritt sei eine „bewusste Entscheidung“ gewesen. Er habe diese im Interesse der Partei und aus „Selbstrespekt“ getroffen. Er wolle nun seine Aufgaben als Ministerpräsident des Landes Rheinland-Pfalz bis 2011 weiter wahrnehmen und werde auch erneut für den Vorsitz der dortigen SPD kandidieren.

Bei einer Blitz-Umfrage im Auftrag von RTL und dem Magazin „Stern“ verbesserten sich die Sozialdemokraten vier Tage nach dem Führungswechsel in der Wählergunst um 4 Punkte auf 26 Prozent. (dpa)

ЭМИГРАЦИЯ

Теперь немецкое гражданство возможно только после экзамена

С первого сентября в Германии действуют новые правила получения немецкого гражданства. Разработан специальный каталог с вопросами, правильно ответив на которые можно будет получить паспорт гражданина ФРГ.

Никита Жолквер

Чтобы получить немецкое гражданство, теперь надо не только прожить в Германии 8 лет, говорить по-немецки, не иметь судимости и самостоятельно зарабатывать на жизнь, но и пройти специальный тест на знание политической системы, истории и культуры новой родины.

Разработанный в берлинском университете имени Гумбольдта и одобренный Министерством внутренних дел каталог включает 310 вопросов. В экзаменационных билетах они сгруппированы по 33, правильно надо ответить на 17, выбрав один из четырех предложенных вариантов - как при сдаче экзамена на водительские права.

Главное, знать конституционные права и обязанности

Чтобы стать немецким гражданином, следует знать, какие права гарантированы Конституцией ФРГ и какие она возлагает на него обязанности. Надо иметь представление о разнице между активным и пассивным избирательным правом, не путать пенсию с пособием по безработице, помнить, в каком году пришел к власти Гитлер и когда начались еврейские погромы.

Необходимо хотя бы в общих чертах знать географию Германии - где были те или иные оккупационные зоны, где находится Берлин. Упор в тесте сделан на таких конституционных темах как человеческое достоинство, права и свободы человека, правовое государство, преодоление тоталитаризма, демократия и парламентаризм. Плюс - немного новейшей истории: от Гитлера до Хонеккера.

Отшлепать ребенка - дело подсудное

Меньше внимания в каталоге уделено немецкой культуре, немецким традициям и обычаям. Достаточно правильно выбрать в билете автора текста национального гимна: Иоганн Вольфганг

Гёте, Клеменс Брентано, Фридрих Шиллер или Генрих Гофман фон Фаллерслебен. По мнению критиков, далеко не все коренные немцы знают, что стихотворение написал последний из названных. Едва ли все смогут выбрать правильный вариант и из четырех возможных в ответе на вопрос, что запрещено в Германии законом: курить на улице, женщинам употреблять алкоголь, им же - носить брюки или приложить руку к собственному ребенку. На фоне шумной антитабачной кампании в Германии большинство наверняка выбрало бы первый пункт. На самом деле, на улице-то еще курить можно, а вот отшлепать сорванца, если заметят, дело подсудное.

Многим будет нелегко выбрать правильный ответ на вопрос, что делать, если взрослая дочь желает жить с явно недостойным ее молодым человеком. «Вы должны уважать волю вашей

дочери». Такой ответ с трудом дался бы и немецким родителям.

Некоторые вопросы имеют сексуально-политический подтекст. Желающий получить немецкое гражданство обязан, например, знать, что 20-летний Том и 45-летний Клаус могут быть живущей как супруги парой, а вот 13-летняя Анна и 25-летний Петер - ни в коем случае.

Председатель внутриполитической комиссии бундестага Себастьян Эдати (Sebastian Edathy) обратился к министру внутренних дел с требованием доработать экзаменационные билеты, поскольку «целый ряд вопросов вводит в заблуждение, а предложенные варианты ответов на них неоднозначны. Есть и, якобы, правильные ответы, которые при ближайшем рассмотрении таковыми не являются. Каталог подготовлен небрежно, в нем много изъянов».

По мнению Эдати, Министерство внутренних дел спустя рукава подошло к такому ответственному делу и не проследило за качеством теста на гражданство, который призван проверить знания претендентов на немецкое гражданство об истории, культуре, общественном устройстве Германии. «Многие вопросы слишком специфичны, - заявил Эдати. - Если у меня, например, нет собаки, и я не собираюсь ее покупать, то мне не надо знать, где ее полагается регистрировать».

Цены и исключения

Экзамен на получение немецкого гражданства стоит 25 евро. Пересдавать допускается сколько угодно раз. К тесту можно подготовиться на специальных платных курсах за 150 евро или самостоятельно. Все билеты с вопросами и правильными ответами на них есть в интернете на сайте Министерства внутренних дел (www.bmi.bund.de). От сдачи экзамена освобождены иностранцы моложе 16 лет, молодые люди, окончившие в Германии среднюю школу, а также претенденты на гражданство, имеющие инвалидность и тяжелобольные. (www.dw-world.de)



Председатель внутриполитической комиссии бундестага Себастьян Эдати.

TAG DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT

Hochrangiger Besuch zum Jubiläum

Der zehnte Tag der Deutschen Wirtschaft in Kasachstan fand in diesem Jahr nicht wie sonst üblich in Almaty, sondern in Astana statt. Die Gästeliste wurde vom deutschen Bundespräsidenten Horst Köhler gekrönt, der sich gerade auf einer Reise durch Kasachstan, die Mongolei und China befand. Ungeachtet des Jubiläums und des hochrangigen Besuchs war alles wie immer auf dem Wirtschaftsforum: Die Teilnehmer nutzten den Tag, um neue Geschäftspartner zu finden, Informationen auszutauschen und den Kontakt zu kasachstanischen Behörden zu intensivieren.

Von Ulf Seegers

„Der Tag der Deutschen Wirtschaft in Kasachstan ist eine schöne Tradition“, sagt Tatiana Dulya vom Unternehmen Rail & Road Logistics. Sie nimmt bereits zum vierten Mal an der jährlich stattfindenden

Thyssen-Krupp hat bereits in Kasachstan investiert. Repräsentant Klaus Beyer berichtet den etwa 200 Teilnehmern des Wirtschaftstages von seinen Erfahrungen beim Aufbau eines Siliziumwerkes gemeinsam mit einem kasachstanischen Joint-Venture-Partner. Obwohl schon lange in

sich aber auch Beyer vom Standort Kasachstan überzeugt.

Metro expandiert nach Kasachstan

„Für mich ist der Tag wichtig, um Impulse zu bekommen und Kontakte zu knüpfen. Die eigentlichen Geschäfte werden später gemacht“, meint Harald Hahnfeld vom Baukonzern Züblin. Andere sind da schon weiter. Vor allem Unternehmen aus der Wirtschaftsdelegation die den Bundespräsidenten auf seiner Asienreise begleitet, nutzen den offiziellen Rahmen, um Wirtschaftsvereinbarungen zu unterzeichnen. So will Deutschlands führender Handelskonzern Metro im nächsten Jahr in Astana seinen ersten Großhandelsmarkt in Kasachstan eröffnen. Der Handelskonzern sieht in Kasachstan ein Potenzial von 10 bis 15 Großhandelsmärkten für Gewerbetreibende. Die Kosten für den Bau eines Marktes beziffert Metro im Schnitt auf 15 bis 20 Millionen Euro.

Auch Bundespräsident Horst Köhler bemühte sich anlässlich seiner Asienreise um den Ausbau der deutsch-kasachstanischen Wirtschaftsbeziehungen. Gemeinsam mit Kasachstans Präsident Nursultan Nasarbajew unternahm er spontan einen Hubschrauberausflug in die kasachische Steppe. Dadurch verzögerte sich zwar sein lang erwarteter Besuch beim Wirtschaftstag um mehrere Stunden. Aber er versicherte den Teilnehmern des Wirtschaftsforums, dass sich das nun fast schon freundschaftliche Verhältnis der beiden Präsidenten, zukünftig in einem noch besseren Investitionsklima widerspiegeln werde.



Jörg Hetsch (l.) und Alexander Picker (r.), Präsident des Deutschen Wirtschaftsclubs, im Gespräch mit Bundespräsident Horst Köhler.

Wirtschaftsbörse teil. Die Geschäftsführerin pflegt hier Kontakte und informiert sich. Veranstaltet wird der Wirtschaftstag vom Deutschen Wirtschaftsclub in Kasachstan. „Wir wollen mittelständischen Unternehmen aus Deutschland die Chancen des kasachstanischen Marktes aufzeigen“, umreißt der Präsident des Wirtschaftsclubs, Alexander Picker, das Motto des Tages. Außerdem wolle man an die kasachische Öffentlichkeit ein deutliches Signal senden, dass die deutschen Unternehmen an Kasachstan interessiert sind.

Werben um Investoren

Das Signal scheint anzukommen, denn der kasachische Wirtschaftsminister Bachyt Sultanow wirbt in seiner Rede um deutsche Investitionen und preist die Vorzüge des Wirtschaftsstandortes Kasachstan. Die Regierung habe eine Steuerreform, eine Verwaltungsreform und Änderungen des Wettbewerbsrechts auf den Weg gebracht und so das Investitionsklima nachhaltig verbessert. Auch Vertreter der Regionen Akmola und Kostanai werben um deutsche Investoren.



Teilnehmer des zehnten Tages der Deutschen Wirtschaft: Netzwerke knüpfen und Informationen austauschen.

KOMMENTAR

Die Rückkehr des Goldes



Prof. Dr. Bodo Lochmann ist DAAD-Dozent an der Deutsch-Kasachischen Universität (DKU) und ihr ehemaliger Rektor. Er ist Ehrenprofessor der Kasachischen Ryskulow-Wirtschaftsuniversität.

Aktuell wird die Frage der Inflation weltweit sehr heftig diskutiert. Die entsprechenden Zahlen sind auch alarmierend. Auf fast 7 Prozent ist im Durchschnitt die weltweite Rate angestiegen, so hoch wie seit den 1970er Jahren nicht mehr. Aus territorialer Sicht sind die Inflationstreiber die Schwellenländer, vor allem die großen, wie China, Indien, Indonesien und Brasilien, während die Rate in den Industriestaaten bei 3 bis 5 Prozent liegt. Auch das ist im Schnitt immer noch doppelt so viel wie erwünscht. Das Besondere in den westlichen Staaten ist dabei, dass die für die Inflationsbekämpfung zuständigen Nationalbanken, vor allem in den USA, selbst einen Gutteil des Problems bewirkt haben. Um die nach heutigen Erkenntnissen längst nicht ausgestandene Finanzkrise einigermaßen in den Griff zu bekommen, wurden alle Geldschleusen geöffnet und konkursbedrohte Banken und Finanzinstitute mit billigen Krediten ausgestattet. Dieses im Vergleich zur Warenmenge viel zu hohe Wachstum der Geldmenge ist neben einer Reihe von Gründen aus dem physischen Bereich – hohe Preise für Energieträger und Nahrungsmittel – eine zentrale Ursache für das betrachtete Problem. Die Finanzkrise bewirkt also nicht unwesentlich

die Beflügelung der Inflation. An diesen beiden Größen hängt natürlich auch die Dynamik einer Reihe weiterer volkswirtschaftlicher Größen. Die klassischen sind Nachfrage, Konjunktur, Beschäftigung und Staatseinnahmen, auf die hier jedoch nicht eingegangen werden soll.

Eine andere Größe im großen Ganzen hat mich in letzter Zeit mal wieder interessiert: der Goldpreis. Dieser hat sich von etwa 300 Dollar pro Unze Feingold zu Beginn dieses Jahrzehnts auf das Allzeithoch von 1.032 Dollar geschwungen. Auch wenn er in den letzten zwei Monaten wieder auf etwa 800 Dollar abgesunken ist, bleibt er überdurchschnittlich hoch. Was hat nun Gold mit Inflation und Finanzkrise zu tun? Direkt eigentlich nichts. Schließlich ist Gold ein Metall, und unser heutiges Geld nur fast wertloses, wenn auch lustig bedrucktes Papier. Und dennoch gibt es natürlich sehr direkte Verbindungen, die dazu führen, dass im Moment die Rufe nach dem Gold als Währungsschutz wieder lauter werden. Klar, unser Papiergeld hat einen zentralen Nachteil: Es ist beliebig vermehrbar. Theoretisch kann die Nationalbank unbegrenzte Mengen davon drucken lassen. Das ist möglich, weil es eigentlich keinen eigenen Substanzwert hat.

Gold hatte etwa 100 Jahre lang (bis 1914) in vielen Ländern die direkte Geldfunktion übernommen und war danach ein Mittel der Wertsicherung („Reservfunktion“) des bedruckten Papiers. Erst seit 1972 haben wir als Geldhauptform Geldnoten. Der Glanz des Goldes im Geldbereich resultiert aber nicht aus seiner Historie, sondern weil es begrenzt ist und nicht beliebig vermehrbar. 160.000 Tonnen Gold hat die Menschheit bis heute gefördert. Schätzungen besagen, dass in der Erde noch 92.000 Tonnen schlummern, die Hälfte davon ist noch förderwürdig. Weiterhin ist Gold überall in der Welt

auch als Zahlungsmittel anerkannt. Es hat keinen Wechselkurs, unterliegt zwar Preisschwankungen, aber keiner Inflation. Hundert Gramm sind auch nach zehn Jahren noch hundert Gramm. Lediglich der physikalische Abrieb kann ihm etwas antun, nicht aber andere chemische Substanzen. Nicht mal Mäuse knabbern es an, was bei im Kopfkissen versteckten Dollarscheinen ja schnell mal passieren kann. Das meine ich zwar eher spaßig, aber real erleiden die Besitzer von Aktien und Anleihen, aber auch die von klassischem Bargeld im Moment drastische Verluste, während sich die Goldbesitzer über tendenziell steigende Preise freuen.

Auch wenn Gold heute offiziell in der Geldwirtschaft der Welt keine Rolle als Reservemittel mehr spielt – die Notenbanken haben in ihren Tresoren aus Zeiten des Goldstandards (bis 1971) immer noch 29.821 Tonnen gelagert – ist es für viele kleine und große Investoren immer noch der heimliche Star. Hauptursache dafür ist eben seine Inflationssicherheit. Die Nachfrage nach ihm bleibt im Moment ungebrochen hoch, der Preis sinkt keinesfalls wegen gesunkener Nachfrage, sondern infolge spekulativer Einflüsse.

„Gutes Geld ist eines, das durch Gold oder Silber gedeckt ist.“ Auf diesen Satz bekamen meine Ökonomenkollegen vor 100 Jahren eine Bestnote im Examen. Heute schimpfe ich sie dafür aus. Allerdings manchmal auch mit leichten Zweifeln. Diese können nur die Nationalbanken durch eine Rückkehr zu einer konsequenten Politik der Inflationsbekämpfung ausräumen. Neben anderen Dingen müssen sie dazu der Versuchung widererhalten, die Papiergeldmenge leichtsinnig zu vermehren. Müssten die heutigen Notenbanker die entsprechende Goldmenge für die Ausweitung der Geldmenge bereitstellen, hätten wir längst keine Inflation mehr.

MELDUNGEN

Expansion auf europäischem Energiemarkt

In Kasachstan wird die Idee erwogen, sich gemeinsam mit dem russischen Energieriesen Gasprom in europäische Energieunternehmen einzukaufen. Dies sagte der Vorsitzende des kasachischen Staatskonzerns KazEnergy Timur Kulibajew. Von Gasprom wurde diese Information jedoch weder bestätigt noch dementiert. Kulibajew spielt in der Politik Kasachstans eine wichtige Rolle. Er ist der Gatte von Dinara Nasarbajewa, einer der Töchter des kasachischen Präsidenten Nursultan Nasarbajew. Laut dem Forbes-Magazin beläuft sich sein Gesamtvermögen auf mehr als zwei Milliarden US-Dollar. Nach Ansicht von Beobachtern ist er ein aussichtsreicher Anwärter auf den Präsidentenposten. Die Worte eines der einflussreichsten Personen in Kasachstan sind vielleicht nur ein Testballon, da Astana und Moskau derzeit neue Preise für Gas aushandeln, das aus Kasachstan via Russland in die Ukraine geliefert werden soll. (RIA Novosti)

Экономическая политика Германии

Левое крыло Социал-демократической партии Германии (СДПГ) потребовало от «большой» правительственной коалиции, в которую эта партия входит в качестве младшего партнера консервативного блока ХДС/ХСС, изменить экономическую политику. Как сообщает газета Франкфуртер Rundschau, призыв подписало 60 представителей левого крыла СДПГ. В нем указывается на увеличение разрыва между богатыми и бедными слоями немецкого общества. Причиной, по мнению социал-демократов, являются решения, принятые в прошлом году, а также программа реформ Agenda 2010, разработанная «красно-зеленой» коалицией Герхарда Шрёдера (СДПГ). В призыве, в частности, содержится требование отменить увеличение пенсионного возраста с 65 до 67 лет, а также вновь ввести налог на имущество. (www.dw-world.de)

OPEC senkt Ölförderung

Angesichts stark gesunkener Rohölpreise wird die Organisation erdölexportierender Länder (OPEC) ihre Förderung um rund 520.000 Barrel (je 159 Liter) pro Tag kürzen. Dies bestätigte der amtierende OPEC-Präsident Chakib Khelil. Angesichts der „übersorgten Märkte“ werde man ab sofort auch auf eine strikte Einhaltung der neuen Förderquoten achten, sagte der Minister nach einer Nachtsitzung der 13 Ölminister auf der OPEC-Konferenz in Wien. Analysten hatten damit gerechnet, dass die Konferenz die Quoten zumindest bis zur nächsten außerordentlichen Sitzung im Dezember in Oran (Algerien) nicht antasten würde. Vor diesem Hintergrund will Russland seinen Energieexport dagegen ausweiten und schlägt anderen Lieferanten Maßnahmen zur Stabilisierung des Marktes vor. „Unsere neue Initiative beinhaltet einen regelmäßigen Energiedialog zwischen Russland und der OPEC“, so der russische Vizepremier Igor Setschin. (dpa / RIA Novosti)

VOKABELN

„HOCHRANGIGER...“

- ♦ hochrangig – высокий (по значимости)
- ♦ etw. aufzeigen – показывать, выявлять
- ♦ Vorzüge, pl – преимущества
- ♦ etw. unterschätzen – недооценивать что-л.
- ♦ sich widerspiegeln – отражаться

„DIE RÜCKKEHR...“

- ♦ alarmierend – тревожный
- ♦ Geldschleusen öffnen – открывать денежные «шлюзы»
- ♦ Allzeithoch, n – наивысший уровень (всех времён)
- ♦ beliebig vermehrbar – умножаемый в любых пределах
- ♦ physikalischer Abrieb, m – физический износ, физическое стирание

MELDUNGEN

Russland: Truppenabzug aus Georgien

Der EU-Ratsvorsitzende Nicolas Sarkozy hat erfolgreich zwischen Moskau und Tiflis vermittelt. So erwirkte der französische Präsident, dass Russland nach wochenlangen Verzögerungen seine Truppen aus dem georgischen Kerngebiet binnen eines Monats komplett abzieht. Das sagte Präsident Dmitri Medwedew nach einem Treffen mit Sarkozy in Moskau. Voraussetzung sei, dass spätestens zum 1. Oktober eine internationale Mission mit mindestens 200 von der EU gestellten Beobachtern in die sogenannten Pufferzonen um die abtrünnigen Gebiete Südossetien und Abchasien einrücke. Dann ziehe Russland seine Soldaten spätestens zehn Tage später ab. Medwedew und Sarkozy einigten sich auch auf eine internationale Konferenz zur Zukunft der Konfliktregion am 15. Oktober in Genf. Bei seinem anschließenden Besuch in Tiflis sagte Sarkozy dem georgischen Präsidenten Michail Saakaschwili die weitere Unterstützung der EU zu. (dpa)

Помощь государства

Каждый десятый житель Германии нуждается в помощи государства. По данным на декабрь 2006 года, разного рода социальные пособия - например, по безработице или дотации на жилье - получало 8,3 миллиона человек, то есть 10,1 процента от общей численности населения ФРГ. Об этом в четверг, 4 сентября, сообщило Федеральное статистическое ведомство в Висбадене. Например, в Берлине этот показатель достигает почти 20 процентов, а в Баварии и Баден-Вюртемберге не превышает 6 процентов (5,3 и 5,7 процента соответственно). Общая сумма социальных пособий и дотаций в 2006 году составила 45,6 миллиарда евро. (www.dw-world.de)

Steinmeiers Kandidatur freut Russland

Die Nominierung von Außenminister Frank-Walter Steinmeier zum Kanzlerkandidaten der SPD stieß bei russischen Kommentatoren auf ein positives Echo, das bei manchen sogar in Begeisterung mündete. Der Freund Moskaus lasse auf eine Rückkehr des „goldenen Gerhard-Schröder-Zeitalters“ hoffen, schwärmt etwa die kremltreue Tageszeitung „Iswestija“. Russlands Kommentatoren sind sich in Sachen Steinmeier einig. Der SPD-Politiker sei in seiner Haltung gegenüber Russland deutlich „ausgewogener“ als Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU), heißt es in fast allen Artikeln. Die russische Öffentlichkeit glaubt, dass ein Bundeskanzler Steinmeier deshalb ein möglicherweise drohendes neues Wettrüsten zwischen Ost und West eher verhindern könnte. „Das dürfte ein starkes Argument in den Augen der deutschen Wähler sein“, hofft die Zeitung „Nesawissimaja Gaseta“. Immerhin habe sich Steinmeier als Außenminister eine ähnlich hohe Popularität erarbeitet wie Merkel, schreibt das Blatt. (dpa)

VOKABELN

„IN EISIGER...“

- ♦ eisige Höhen, pl. – зд.: морозные высоты; покрытые льдом вершины
- ♦ erklimmen – взбираться (взобраться)
- ♦ Zeitmanagement, n – зд.: повременная организация (какой-либо акции)
- ♦ spartanisches Leben, n – спартанские условия (жизни)
- ♦ etw. bewältigen – справляться, преодолевать

«УКРЕПЛЕНИЕ...»

- ♦ обсуждение – Besprechung, f; Erörterung, f; Diskussion, f
- ♦ на протяжении (о времени) – im Laufe (von D)
- ♦ обогащение – Bereicherung, f
- ♦ последствие – Folge, f, Auswirkung, f, Ergebnis, n
- ♦ содействие – Beistand, m; Hilfe, f

DEUTSCHER GIPFELSTÜRMER
In eisiger Höhe

Seit Februar 2006 arbeitet Martin Fluch als Deutschlehrer am Gymnasium Nr. 18 im kirgisischen Osch. In diesem Jahr nutzte er seine Sommerferien, um sich in eisige Höhen vorzuwagen. Der Deutsch- und Sportlehrer bestieg den zweithöchsten Gipfel des Pamir, den 7.134 Meter hohen Pik Lenin. Über seinen erfolgreichen Aufstieg sprach der 47-Jährige mit der DAZ.

Wie entstand die Idee zu dieser Expedition?

Erstens wollte ich den Pik Lenin schon sehr lange besteigen. Im Jahr 1991 habe ich den höchsten Berg Südamerikas, den Aconcagua in Argentinien, allein bestiegen. Er ist 6.958 Meter hoch, also nicht ganz 7.000 Meter. Seit zweieinhalb Jahren arbeite ich nun in Kirgisistan, und natürlich wurde da der Pik Lenin mein neues Ziel. Ich kenne einige Bergsteiger aus der Gegend von Osch, und gemeinsam entstand die Idee, den Pik Lenin zu erklimmen. Später wurde dann klar, dass das Jahr 2008 gleichzeitig das 80. Jubiläum der Erstbesteigung ist.

Wer hat Ihnen beiden geholfen?

Wir haben das komplett allein geplant und durchgeführt. Hajot und Abdurasak, meine beiden Freunde aus Arslanbob, erledigten alle notwendigen Einkäufe und kümmerten sich um den Transport.

Ich übernahm das Zeitmanagement und die Planung der Akklimatisationsphasen.

Welchen Schwierigkeiten sind Sie bei der Expedition begegnet?

Ab dem Basislager auf 4.450 Meter Höhe muss man mit einem sehr spartanischen Leben klarkommen, aber das ist normal. Schwierigkeiten bereiten ab 5.400 Meter die dünne Luft, die extremen Temperaturen (bis zu 25 Grad unter Null) und die stürmischen Winde.

Sie haben uns auf Ihrem Computer nicht nur schöne Bilder gezeigt. Wir haben auch Fotos mit viel Müll gesehen.

Das ist leider eine traurige Tatsache. Immer mehr Bergsteiger kommen zum Pik Lenin, und kaum einer kümmert sich um die zunehmende Umweltverschmutzung. Wir drei haben Müll



Vor dem Aufstieg: Kuhherde und der Gipfel im Fokus.



Abenteurer im Schnee: Martin Fluch kämpft sich nach oben.

zusammengetragen, mit den zuständigen Tourismusorganisationen gesprochen, und zusätzlich haben wir versucht, andere Bergsteiger auf diese Missstände aufmerksam zu machen. Aber es ist trotz der traumhaften Natur sehr schwer, bei den Menschen ein Bewusstsein dafür zu entwickeln. Für uns drei wird dies aber ein Primärziel für die Zukunft sein.

Haben Sie für die Zukunft schon neue Berge oder andere Pläne im Sinn?

Also, einen großen Plan habe ich. Ich möchte von Osch nach Heidelberg mit einem echten kirgisischen Pferd reiten. Diese Strecke ist vielleicht noch schwerer zu bewältigen als ein 7.000-Meter-Berg (lacht). Zumindest dauert es viel länger.

Interview von Abduraschid Jorajew

BERLIN

Укрепление культурной и языковой самобытности

В Берлине 3-4 сентября состоялась научно-практическая конференция, посвящённая обсуждению двадцатилетней политики, направленной на поддержку переселенцев и национальных меньшинств. С ведущими политическими деятелями лидеры немецких национальных организаций со всей Европы и стран бывшего Советского Союза рассмотрели итоги, проблемы и перспективы этой программы.

Олеся Клименко

По мнению участников, это мероприятие можно назвать выдающимся как по уровню, так и по содержанию. Самые высокопоставленные политические деятели Германии канцлер Ангела Меркель, министр внутренних

культуры, традиций своего народа и возрождения немецкого языка. Также политические лидеры тепло отзывались о немцах, эмигрировавших в Германию. Благодаря переселенцам страна выиграла как в процессе культурного обогащения, так и в процессе улучшения демографической ситуации.

Федеральное правительство Германии, поддерживающее российских немцев, как за пределами страны, так и внутри, намерено и дальше продолжать эту работу, так как несёт особую ответственность за их судьбу. Это и меры помощи в странах проживания, и различные программы, разработанные в интересах успешной интеграции в немецкое общество. В этой связи особое место отводится немецкому языку, так как именно от этого зависит профессиональная интеграция и общий уровень жизни. Федеральное правительство считает необходимым требовать основные знания немецкого языка от людей, желающих выехать на ПМЖ в Германию, хотя введение этого требования имело порой трагические последствия, например, разделение семей.

Сомнительной видится г-н Бергнер идею создания центральной общественной организации «русскоязычной диаспоры» в Германии, так как с точки зрения интеграции она связана с риском общественного размежевания.

Самоорганизация российских немцев

В своем выступлении г-н Бергнер отметил особую значимость самоорганизации российских немцев. По мнению депутата, российским немцам на сегодняшний день необходима поддержка уже не столько в материальной сфере, сколько в укреплении культурной и языковой самобытности, а также способности к эффективной самоорганизации. Поэтому центральное место в дальнейшей политике, направленной на поддержку немецких меньшинств, будет занимать содействие немецкому языку, поддержка школьного образования на немецком языке, а также особое внимание будет уделено делам молодёжи и развитию культурных элит.



Д-р Кристоф Бергнер и Александр Дедерер.

дел Вольфганг Шойбле и уполномоченный федерального правительства по делам переселенцев и национальных меньшинств, депутат бундестага д-р Кристоф Бергнер обратились со словами благодарности к участникам мероприятия. Все они на протяжении долгих лет прилагали максимум усилий для консолидации немецкой нации, сохранения

Д-р Кристоф Бергнер: «Немцы стран бывшего Советского Союза могут совместно с приехавшими к нам переселенцами строить особые связи с Федеративной республикой Германия в сфере гражданского общества, тем самым способствуя взаимному пониманию, которое может внести вклад в развитие более интенсивных партнёрских связей».

ТАЛАНТЫ

Шик, блеск, красота – это по-нашему!

Ранее вокалисты костанайского немецкого культурного центра «Возрождение» Татьяна Шик, Антон и Никита Ивлевы пели сольно. В прошлом году ребята объединились в творческий коллектив - трио «GLANZ». Последним достижением группы стала поездка в Германию в рамках программы Министерства внутренних дел Германии «Формирование авангарда», где их дальнейшим языковым и вокальным развитием занималась международная организация «Euro-Schulen Bitterfeld/Wolfen».

Денис Сутыка

Идея создания коллектива была навеяна ребятами прошлой осенью. В Москве на молодежном фестивале немецкой культуры «Меж границ? Без границ!» их творчество высоко оценил столичный зритель, и без того избалованный различными веяниями культуры. Поэтому организаторы задались естественным вопросом к солистам: «А почему у вас до сих пор нет своего диска?» Реакция последовала незамедлительно. Спустя месяц диск уже записывался на костанайской студии «VS record» под руководством Владимира Сатылганова.

Презентация прошла в уютном зале Дома дружбы, полностью заполненном зрителями. Хорошее начинание поддержали и в ФРГ. Германское общество по техническому сотрудничеству (GTZ) помогла реализовать проект, оплатив большую часть финансовых затрат. Остальное легло на плечи «Возрождения».

Во время выступления ведущий концерта Вячеслав Авдеев в шутку сказал: «Сегодня на сцене выступают шик, блеск и красота. Участники и впрямь были один краше другого. Особенно ярко горели пунцовые щеки – сказывалось сильное волнение. Надо отметить, что последние работы по подготовке диска проходили уже ночью, поэтому ребята впервые увидели свое «детище» уже на презентации. На красивой упаковке диска виднелась надпись «Per aspera ad astra», в переводе на русский - «Сквозь тернии к звездам». Каждому из них и впрямь к этому дню пришлось пройти нелегкий творческий путь: и утомительные репетиции, и расстройств от небольших поражений, и радость первых побед. Так, у молодой группы имеется солидная сольная биография. Например, Антон Ивлев – лауреат I премии международного вокального конкурса «Opus – 2007», проходившего в Испании. Татьяна Шик – дипломант германского международного вокального конкурса «Berliner Perle». А Никита Ивлев – лауреат фестиваля немецкой культуры «Меж границ? Без границ!».

За год трио «GLANZ» покорило почти весь Казахстан. Делегаты 6-го Конгресса немцев Казахстана, проходившего в Алматы, одними из первых услышали новую программу ребят. Выступали артисты и на концертной программе-презентации посольства ФРГ «День Европы» в Астане. Этой весной уже республиканский фестиваль немецкой культуры «Весенние мотивы» (Караганда) встречал группу на своих подмостках. По результатам выступлений костанайской делегации из КНМ «Maximit» выдали грант на участие в меж-

дународном фестивале, который пройдет этой осенью в Томске. Руководство омского немецкого культурного центра пригласило весь творческий коллектив клуба с концертной программой к себе в гости. Как культурный авангард Казахстана, коллектив трио «GLANZ» решено было направить на обучение в Германию.



Выступление на Конгрессе немцев Казахстана в Алматы.

В течение 40 дней молодые артисты совершенствовались в знании немецкого языка и произношения. Естественно, что ранее ребята пели многие зарубежные песни с акцентом. Для уха обыкновенного зрителя он был неуловим. А вот жюри международных конкурсов могут снизить оценки за такой недочет.

По словам одного из участников группы Татьяны Шик, они ежедневно посещали языковые классы. Занятия во многом помогли усовершенствовать произношение. Это сказалось и на выступлении в прямом эфире молодежного радио «Goitsche-radio». Помимо фонетики костанайцы постигали тайны актерского мастерства и вокала. Вечернее время и выходные были посвящены экскурсиям, знакомству с культурой и молодежью Германии. Наши вокалисты побывали в Берлине, Дрездене, Лейпциге, Дессау и других городах ФРГ. С особой радостью ребята вспоминают встречу с известной эстрадной певицей Бьянкой Граф. Посмотрев концертное выступление трио «GLANZ» в Биттерфельде, звезда провела мастер-классы, отметив прекрасные вокальные данные коллектива. Особое внимание немецкая певица

уделила Антону Ивлеву, лауреату нескольких международных конкурсов. Она выразила желание познакомиться солиста с культовой группой 70-х годов – «Би джиз». Госпожа Граф считает, что это может дать старт серьезной профессиональной карьере Антона. Сомневаться на сей счет не приходится. Германия гремит на весь мир

известными группами. Было бы отрадно увидеть среди них и наших исполнителей.

Как и планировалось, последние две недели трио «GLANZ» провело ряд выступлений по Германии. Ребята дали концерт в международном молодежном кампусе и центре Лейпцига. Участвовали в культурной программе чемпионата мира по водно-моторному спорту. Завершили свои выступления костанайские артисты грандиозной концертной программой, на которой присутствовали СМИ, руководители данного проекта и рядовые зрители. По окончании гастролей, директор «Euro-Schulen Bitterfeld/Wolfen» г-н Зоппа выразил удовольствие от знакомства. Он предложил коллективу вновь приехать в Германию для дальнейшего творческого развития. По его словам, костанайская группа готова для реализации крупных концертных проектов на территории ФРГ.

Сейчас участники группы вернулись домой. Отдохнув после утомительного перелета, они приступили к подготовке концертной программы для жителей и гостей Костаная. В ней будут звучать новые песни на немецком и казахском языках.

MELDUNGEN

Пятый кинофестиваль «Евразия»

В Астане начал работу пятый Международный кинофестиваль «Евразия». Он впервые проходит в столице Казахстана и приурочен к ее 10-му Дню рождения. На церемонии открытия по традиционной красной дорожке прошли известные актеры, кинематографисты, режиссеры и продюсеры. Программа открылась показом казахстанского фильма «Тюльпан», удостоенного Гран-при на последнем кинофестивале в Каннах в программе «Особый взгляд». Всего с 7 по 13 сентября будет представлено 10 казахстанских фильмов. Также в рамках фестиваля впервые на широких экранах пройдет показ казахстанского фильма «Мустафа Шокай». Помимо конкурсной программы пройдут кинопремьеры - 28 картин – современное кино Южной Кореи и США, России и Центральной Азии. (www.khabar.kz)

Neuer Bildungsbericht der OECD

Die Zahl der Studienanfänger hat sich in den Industrieländern in den vergangenen Jahren deutlich erhöht, die Entwicklung ist allerdings von Land zu Land unterschiedlich. Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) hebt in ihrer am Dienstag publizierten Studie „Bildung auf einen Blick“ zudem hervor, dass sich Ausbildung lohnt. Mit jeder höheren Stufe sinke das Risiko der Arbeitslosigkeit. Deutschland verliere dagegen bei der Ausbildung von Hochqualifizierten international weiter an Boden. Bei den Absolventen von Hoch- und Fachschulen liegt Deutschland mit 21 Prozent zurück. Im OECD-Durchschnitt wuchs der Graduiertenanteil je Jahrgang zwischen 2000 und 2006 jedoch von 28 auf 37 Prozent. Für ihr Bildungswesen geben die OECD-Länder im Durchschnitt 6,1 Prozent des Bruttoinlandsproduktes (BIP) aus, während es Deutschland nur auf 5,1 Prozent bringt. Dänemark, Island, Südkorea und die USA wenden für ihr Bildungswesen 7 Prozent des BIP und mehr auf. (dpa)

«Алматы – моя первая любовь»

Более 600 зрителей собрал десятый юбилейный ретро-фестиваль. Он прошел в субботу в санатории «Алатау». Праздник продолжался до самого утра, но гости не уставали танцевать под песни своей юности. Этот фестиваль сразу полюбили и зрители – билеты раскуплены всегда, и исполнители – ждут и трепетно к нему готовятся. В примерках визажисты создают самые разные образы: женщины-кошки и трубадурочки, мужчины-оленоводы и Элвисы Пресли, лак столбом, пудра коромыслом. Все торопятся, у всех выход через одну песню. Ретро-хиты, которые звучат с этой сцены, проверены десятилетиями. Их любили бабушки, любят мамы, любят молодые исполнители, будут любить их дети. А современным песням предстоит еще долгие годы конкурировать с теми, что шагнули в вечность. А бессменные участники фестиваля – легендарная группа «Дос-Мукасан», отметившая в прошлом году свое сорокалетие, – утверждают: «последняя нота еще не сыграна – песня нам не скажет «до свидания». (www.khabar.kz)

VOKABELN

«ШИК, БЛЕСК...»

- ♦ граница – Grenze, f
- ♦ избалованный – verwöhnt, verzogen
- ♦ совершенствовать – vervollkommen
- ♦ прямой эфир – Direktübertragung, f
- ♦ выразить – ausdrücken, äußern; aussprechen

„WAS LANGE...“

- ♦ Abgang, m – уход; смерть, кончина
- ♦ Doppelspitze, f – з.д.: руководящая пара
- ♦ krank (an D) – болеть, страдать (также перен.)
- ♦ Teilnahmslosigkeit, f – безучастность, равнодушие
- ♦ in Misskredit geraten – терять свою репутацию

BAYREUTHER FESTSPIELE

Was lange währte, soll endlich gut werden

Die Bayreuther Festspiele sind eine Erfindung des Komponisten Richard Wagner. Mit dem Abgang seines Enkels Wolfgang endet nun die längste Dienstzeit eines künstlerischen Leiters des seit 1876 stattfindenden Konzertereignisses. Die Nachfolge tritt eine weibliche Doppelspitze an, die verschiedene Qualitäten vereinen soll.

Von Steffen Eck

Am 12. Mai 1871 kündigte Richard Wagner das Projekt „Bayreuther Festspiele“ an, und sechs Tage später folgte seine Aufforderung zum Erwerb von insgesamt 1.000 Patronatsscheinen zu je 300 Talern. Mit den Einnahmen sollten der Bau des Festspielhauses und der „Ring des Nibelungen“ finanziert werden. Auslöser war der Wunsch des Meisters, sich jenseits der etablierten Häuser und ungetrübt von den Zwängen des Repertoirebetriebes der Aufführung seiner Werke hingeben zu können.

Der Bayreuther Musikalienhändler Emil Heckel bewegte Richard Wagner zur Gründung von Wagner-Vereinen, die auch einfachen Bürgern ermöglichen



Das Wagner-Festspielhaus auf dem Grünen Hügel in Bayreuth.

sollten, Patronatsscheine zu erwerben. Am 20. Dezember wurde – flankiert von einem durch Wagner dirigierten Konzert – in Mannheim der erste Wagner-Verein gegründet. Andere deutsche und einige Städte im Ausland folgten mit weiteren Gründungen.

Die Einnahmen aus diesen Unternehmungen, die letztlich auch an der Teilnahmslosigkeit der deutschen Öffentlichkeit krankten, waren gering, und die Bayreuther Festspiele wären ohne einen helfenden Kredit Ludwigs II. von Bayern nicht zu finanzieren gewesen, nichtsdestotrotz waren sie Ausgangspunkt der heute weltweit bekannten Bayreuther Festspiele, die am 13. August 1876 mit der Aufführung des „Ring des Nibelungen“ erstmalig stattfanden. Von 1973 an ist die Richard-Wagner-Stiftung Bayreuth Träger der Festspiele.

Seit Wagner am 13. Februar 1883 an einem Herzkrampf starb, lässt das Familienunternehmen Wagner – mit finanziell oder politisch motivierten Unterbrechungen – im Festspielhaus auf dem Grünen Hügel in jährlicher Folge die sieben großen Werke Richards, Ausschnitte daraus oder gelegentlich Beethovens Neunte aufführen.

Am 31. August 2008 kündigte Wolfgang Wagner, seit 1951 mit seinem Bruder Wieland und ab 1967 allein Künstlerischer Leiter, seinen Abgang zugunsten der Töchter Katharina Wagner und Eva Wagner-Pasquier an. Wolfgang Wagner, der sich unter anderem um die Erneuerung der durch die Hitlernähe von Winifred Wagner in Misskredit gera-

tenen Festspiele verdient gemacht hatte, war durch überzogenes Festhalten am Amt und Diskussionen um seine Nachfolge seit den 1990er Jahren immer wieder Medienthema.

Die neue Doppelspitze soll Moderne und Tradition zugleich verkörpern: Katharina mag als 30-Jährige für ein modernes Wagner-Bild stehen und das doch so nötige jüngere Publikum gewinnen helfen. Die 63-jährige Eva wird – so der Wunsch des Stiftungsbeirates – für musikalische Qualitäts- und Planungssicherung und einen verantwortlichen Umgang mit den finanziellen Ressourcen sorgen. Als vormalige Festivalleiterin in Aix-en-Provence könnte ihr auch eine bessere Integration Bayreuths in die internationale Szene gelingen.

Verpflichtungen auf Lebenszeit sind offenbar passé in Bayreuth: Evas und Katharinas voraussichtlich befristete Verträge werden derzeit im Stiftungsrat verhandelt und 2009 vorliegen.

Unterdessen berichtet die „Jüdische Allgemeine“ in ihrer letzten Ausgabe mit der zitierenden Überschrift „Wir wollen die Kellertüren öffnen“ von der Absicht Katharina Wagners, die Verflechtungen der Festspiele mit dem NS-Regime aufarbeiten zu wollen: Zwischen 1940 und 1944 wurden auf Hitlers Anweisung jährlich „Kriegsfestspiele“ auf dem Grünen Hügel veranstaltet. Vor diesem Hintergrund bleibt es nicht nur künstlerisch spannend in Bayreuth, und man mag sich Katharina Wagner anschließen und sagen: „Historiker der Welt, kommt nach Bayreuth!“

MELDUNGEN

Программа по охране окружающей среды

Европейский союз начинает новый проект по обеспечению прозрачности программ по охране окружающей среды и общественного участия в них. В рамках проекта будет разработана система экологического планирования на местном уровне в трех пилотных зонах (городах Актобе, Алматы и Текели) с максимальным вовлечением местного населения. Данные мероприятия помогут расширить участие граждан в решении экологических проблем и, таким образом, повысить эффективность государственных экологических программ. Команда из местных и европейских экспертов проведет анализ основных экологических проблем в пилотных зонах, связанных с состоянием окружающей среды, а также займется созданием электронных карт и формированием бригад общественного мониторинга. Также планируется проведение учебных сессий для укрепления потенциала органов местного самоуправления. (Казахстан Сегодня)

Kasachstan erhöht Rohstoffsteuern

Nachdem der Öl- und damit Geldfluss aus dem riesigen, aber noch nicht erschlossenen Kaschagan-Ölfeld weiter auf sich warten lässt, will Kasachstan zur Überbrückung seine Steuern auf den Export von anderen Rohstoffen erhöhen. Umgerechnet 2,1 Milliarden Euro will Kasachstan im Jahr 2009 aus Abgaben für den Export von Rohstoffen erlösen. Dafür soll ab dem Beginn des kommenden Jahres etwa auf Kupfer eine Exportsteuer von acht Prozent, Uran (15 Prozent) und Chromerze (17 Prozent) erhoben werden. Derzeit ist Kasachstan der elfgrößte Kupferproduzent der Welt, bis 2010 will man der größte Exporteur von Uran sein. Mit den neuen Steuerplänen könnte Kasachstan die Zeitspanne überbrücken, bis die enormen Vorkommen des Kaschagan-Ölfeldes ausgebeutet werden können. Mit diesem Ölfeld sitzt Kasachstan auf dem größten bestätigten Einzelfund weltweit. Bereits 2005 hätte ursprünglich die Förderung beginnen sollen, nun ist sie ein weiteres Jahr, auf 2014 verschoben worden. (wirtschaftsblatt.at)

Неограниченные возможности

В Алматы открылась международная конференция «Центральная Азия. Инвестиционные возможности. Новый Шелковый путь». Мегалополь собрал представителей крупнейших мировых инвестиционных фондов и банков для обсуждения возможностей отечественной экономики и рассмотрения привлекательности Казахстана. О заинтересованности бизнесменов вкладывать в экономику Казахстана говорит и выбор места проведения форума. На конференции отмечалось – благодаря гарантированной стабильности и безопасности вложений Казахстан предоставляет возможность для реализации проектов любого масштаба. Правительство предприняло ряд мер по снижению инфляции и усилению банковского сектора, что позволило обеспечить рост экономики на уровне 5%. Сегодня Казахстан проводит постоянный мониторинг и готов к адекватному реагированию на внешнее воздействие. (www.khabar.kz)

VOKABELN

„EIN LEUCHTTURN...“

- ♦ **Komplettsanierung**, f – полная санация
- ♦ **Sonnenkollektoren**, pl – солнечные коллекторы, батареи
- ♦ **veranschlagen** – калькулировать, составлять смету
- ♦ **aus dem Fenster blasen** – бросать на ветер
- ♦ **mit im Boot sitzen** – перен.: участвовать на равных в чём-л.

„GESCHICKT...“

- ♦ **zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen** – поймать двух зайцев
- ♦ **Abriss**, m – чертёж, план
- ♦ **überragend** – превосходящий (auf A)
- ♦ **sich beschränken** – ограничиваться чем-л.
- ♦ **etw. handhaben können** – уметь обращаться с чем-л.; владеть, орудовать

UMWELTTECHNIK

Ein Leuchtturm in Almaty

Fortsetzung von Seite 1

Doch überraschenderweise geht bei den Energie-Workshop der Universität jetzt nicht mehr nur um Brainstorming und Planungen ins Blaue. Im tags zuvor zwischen Deutschland und Kasachstan unterschriebenen Vertrag wurden der DKU die Nutzungsrechte für das derzeitige Gebäude bis zum Jahr 2020 garantiert. So kann aus der Idee ein reelles Vorhaben werden. „Ich war selbst überrascht, wie konkret dieses Projekt plötzlich geworden ist“, meint Martin Spitzner vom privaten Forschungsinstitut für Wärmeschutz (FIW) aus München. „Wir haben jetzt durch den Besuch Köhlers eine hohe Realisierungschance erhalten.“

Die Pflicht mit der Kür verbinden

Außergewöhnlich an den Plänen ist dabei, dass Rektor Kramer die Umbaumaßnahmen nicht einfach so billig und schnell wie möglich vollziehen, sondern Pflicht und Kür miteinander verbinden will. Das Universitätsgebäude soll ein „Leuchtturmprojekt“ werden, das nach ganz Kasachstan und Zentralasien ausstrahlen soll. „Es ist der Wunsch – und jetzt auch politische Wille – diesen Bau zum innovativsten und energieeffizientesten in ganz Kasachstan zu machen“, so Kramer auf der Pressekonferenz. Der erste Schritt ist getan. Präsident Köhler überreichte dem Rektor feierlich den ersten Energieausweis ganz Zentralasiens für seine Universität. Für dieses Dokument begutachtete das Ingenieurbüro Wortmann & Scheerer das Gebäude und den tatsächlichen Zustand der Gebäudehülle sowie der Heizungsanlage. Experten untersuchten die Dämmqualität und ermittelten sinnvolle Modernisierungsempfehlungen für das Gebäude.

Auf dem Workshop sollte nun das neue Konzept für die Komplettsanierung des DKU-Gebäudes unter Einbeziehung aller zur Verfügung stehenden (deutschen) Hochtechnologien, des hiesigen Baurechts, der klimatischen Bedingungen in Almaty und der innovativen Ideen der Teilnehmer diskutiert werden. Architekt Harald Just stellt den Prototyp der Universität vor. Statt bisher drei sollen den Studenten fünf Stockwerke zur Verfügung stehen, dazu eine erweiterte Bibliothek, eine modernere Mensa mit 100 Plätzen und Küche sowie eine begrünte Dachterrasse. Auch ein neues Auditorium für 200 Personen in der obersten Etage ist geplant. Sonnenkollektoren auf dem Dach, Geothermie-Nutzung und irgendwann vielleicht auch Wasserkraft – ein ganzer Schwall an technologischen Fachgriffen und Ideen ergießt sich an diesem Tag. Zwischen 70 und 80 Prozent des derzeitigen Energieverbrauchs ließen sich durch die Verwendung modernster Materialien einsparen.

„Baustoffe mit Vorbildcharakter“

Als Olaf Altmann, Mitarbeiter eines Unternehmens für Fassadendämmtechnik und Bauschutzfarben, dessen Produkte vorstellt, fällt ihm Rektor Kramer ins Wort: „Wir wollen hier keine Standardtechnik, die Sie schon in Kasachstan verbauen. Haben Sie nicht etwas in der Entwicklung, etwas mit Erstcharakter? Ich will hier nicht nur architektonisch und technisch das Innovativste haben, das gleiche gilt auch für die verwendeten Baustoffe.“ So stellt Kramer sich

das vor. Und die beiden Ingenieure Wortmann und Spitzner verstehen ihn. In der Mittagspause äußert sich Ralph Wortmann euphorisch: „Bei den Sonnenstunden hier könnte man mit der Photovoltaikanlage theoretisch dreimal so viel Energie erhalten wie in Deutschland!“

Zwar müsse man laut Spitzner noch mindestens drei Jahre für Sichtung, Planung und Bau veranschlagen, vielleicht sogar erheblich länger

grierten Technik qualifizieren“, erklärt Kramer. „Die Rendite wird eine gute Ausbildung sein, aber als Modellprojekt soll das Endprodukt Vorbildcharakter für ganz Zentralasien haben. Es soll zeigen, was möglich ist“. Und welche Energieeffizienz- und erneuerbare Energie-Technologien deutsche Unternehmen anbieten können.

Auch die Frage, ob in Kasachstan überhaupt Interesse an dieser teuren und doch „hier eigent-



Rektor Kramer freut sich gemeinsam mit Nicole Pillen und Kerstin Kuchta über den ersten Energiepass Kasachstans.

– sollte das Gebäude währenddessen weiter genutzt werden –, dennoch ist jetzt schon so etwas wie Aufbruchstimmung zu spüren. Und das nicht nur von deutscher Seite. Der Präsident sowie der Rektor des „Institute of Energy and Communications“ in Almaty folgen sehr interessiert den Vorträgen und äußern immer wieder Fragen zu Wärmedämmverbundsystem (WDVS), Thermoanalyse-Bildern, Erdsonden und Kapillarrohrratten.

Gute Ausbildung als Rendite

Während der Pressekonferenz am Nachmittag hört man dann auch viel Lob aus den Reihen der Journalisten. Bezeichnend ist vor allem, dass eine Frage immer wieder gestellt und die Antwort ungläubig vernommen wird. „Wie hoch ist die Rückflussdauer? Wann hat sich das Projekt amortisiert?“ Rektor Kramer erwidert geduldig, dass dies schwer zu berechnen sei. Die Kosten könnten sich auf ungefähr 15 Millionen Euro belaufen. Diese sollen durch Sponsoring aus der deutschen Wirtschaft und zusätzliche Finanzierung durch das deutsche Umweltministerium sowie das Auswärtige Amt aufgebracht werden. „Das ist kein klassisch unternehmerisches Projekt. Die Studenten sollen sich hier an der inte-

lich gar nicht nötigen Einspar-Technik“ bestünde, bringt den Rektor nicht aus der Ruhe. Erstens könne man jedes Barrel Öl, das man nicht in Kasachstan aus dem Fenster blase, teuer auf dem Weltmarkt verkaufen, zweitens würden kasachische Unternehmer unabhängiger von den zentralen Versorgungssystemen und drittens könne man so Almaty aus der Liste der zehn ungesündesten Städte der Welt entfernen.

Hoher Besuch auf dem Kok Töbe

Die kasachischen Teilnehmer des Workshops sind auf jeden Fall überzeugt und bieten der DKU spontan eine Kooperation inklusive gegenseitiger Nutzung von Labors und Anlagen an. Beim Abendempfang mit Astrid Klug, der Parlamentarischen Staatssekretärin des Bundesumweltministeriums, auf dem Kok Töbe kommen die Gemüter wieder zur Ruhe. Klug lobt das Vorhaben als Schritt zur Erreichung der Klimaschutzziele. Auf diesem Wege könne Deutschland durch Technologieexport einen (kleinen) Beitrag zur Rettung des Weltklimas leisten.

Das Projekt steht zwar noch nicht. Viele Dinge sind noch zu klären und zu planen, aber jetzt sitzt die Politik mit im Boot. Alles andere ist „nur“ noch eine Frage des Geldes.

KOMMENTAR

Geschickt manövriert

Von Thomas Düll

Wie schlägt man zwei Fliegen mit einer Klappe? Das eigene Universitätsgebäude hochmodern und kostenneutral für die Studierenden zu sanieren und gleichzeitig das Ansehen der Hochschule über die Stadt hinaus zu fördern? Man schreibt den Umbau als „Leuchtturmprojekt“ aus, holt Politik, Wirtschaft und Kulturträger mit an Bord und stellt den Umbau als deutsches Vorzeigeprojekt in Zentralasien mit Vorbildcharakter für Energieeffizienz und Innovation in den Raum. Genau so hat es gerade der Rektor der Deutsch-Kasachischen Universität (DKU), Matthias Kramer, gemacht.

Ohne Zweifel ist Kramer daran interessiert, seinen Studenten nicht nur eine bessere Ausbildung und Qualifikation zu ermöglichen sowie die Lernatmosphäre und technische Ausstattung der Hochschule zu verbessern, indem er deutsche Hochtechnologie-Unternehmen darum konkurrieren lässt, wer die besseren, hochwertigeren und

innovativeren Materialien zur Gebäudesanierung anbieten kann. Geschickt manövriert er seine Modellvorstellungen durch das unsichere Gewässer von Politik und Kapital. Die Frage, ob ein Abriss nicht vielleicht günstiger wäre, kontert er mit dem Hinweis auf den Erhalt alter Bausubstanz und damit Anwendungsmöglichkeiten in der Altbauanierung Almatys. Dass das Bundesumweltministerium, wie ein teilnehmender Ingenieur erklärt, nur Geld für Renovierungen á la Gebäudeenergieeffizienz zuschießt, nicht aber für einen Neubau, darf sich jeder selber denken.

Dabei ist dieser Leuchtturm in seiner Strahlkraft eine ausgesprochen Erfolg versprechende und bestimmt sinnvolle Idee. Das neue Gebäude der DKU stünde als überdimensionaler Messestand deutscher Exportprodukte mitten in Almaty, vollgestopft mit Hightech-Elementen aus allen Bereichen der Umwelttechnik wie Solarstromanlagen, Lüftungssystemen, Infrarot-Absorbern und Aerogel-Kügelchen. Da kommt manchem Seminarteilnehmer

der Gedanke, ob es vielleicht manchmal sinnvoller wäre, nicht mit den überragenden, in Deutschland teilweise noch nicht problemlos integrierten Lösungen zu experimentieren, sondern sich auf, trotzdem sehr gute, aber eben nur Standardausrüstung zu beschränken. Immerhin muss jemand das Endprodukt auch warten und handhaben können, ohne, dass die ganze Zeit eine Kolonne deutscher Ingenieure zur Stelle ist. Auch so wäre der Lerneffekt riesig, das Einsparpotenzial enorm.

Sei es drum, Rektor Kramer ist bislang ein kleines Meisterstück gelungen. Wie er so treffend sagt, eine „Win-Win-Win“-Situation für die Volkswirtschaft, Firmen und Umwelt zweier Länder. So geschickt, wie er bisher bei der Vorstellung und Akquirierung interessierter Teilhaber vorgegangen ist, so bedacht und intelligent muss er bei der weiteren Umsetzung des DKU-Leuchtturms weitermachen, damit das Projekt die politischen, wirtschaftlichen und umweltschützenden Früchte tragen kann, die es verdient.

ИНТЕРВЬЮ

Радость светлого озарения

Поступь лёгкая моя / Песня звонкая моя – / Бог меня одну поставил / Посреди большого света... Эти строки Марины Цветаевой невольно приходят на память, когда думаешь о Елене Ивановне Зейферт, для которой, благодаря её таланту учёного, невероятной увлечённости, трудоспособности и любознательности, а также умению радоваться успехам других больше, чем своим, и невозможное стало возможным.

(Окончание. Начало в предыдущем номере).

- О вашем научном труде и качествах его автора пишут только в превосходной степени. Исследовательская добросовестность, интеллектуальная смелость... Что ещё способствовало удачной защите? Расскажите, пожалуйста, о ваших приобретениях и потерях на этом пути.

- Все отзывы для меня очень дороги – и официальные, и пришедшие в личных письмах. Это трепетная радость! Чрезвычайно тёплые письма я получила, к примеру, от Тамары Николаевны Черновой-Дёке из Берлина. Это настоящий сподвижник, составитель указателя «Российские немцы. Отечественная библиография 1991-2000 гг. Указатель новейшей литературы по истории и культуре немцев России» – уникальной книги, которая, как пишет во вступлении составитель, представляет собой «попытку создать первую в России постсоветского периода специализированную тематическую библиографию научных и публицистических работ по проблемам истории, этнографии, этносоциологии, материальной и духовной культуры российских немцев». Издание мощное, на момент выхода в печать максимально полное. Тамара Николаевна долгое время была редактором «Научно-информационного бюллетеня «Российские немцы», во многом благодаря ей в Российско-Немецком Доме существует библиотека. Имя Т. Черновой признано как имя крупнейшего исследователя истории российских немцев... Тем важнее было именно от неё слышать добрые и такие образные слова о моей работе.

Какие приобретения и потери были на моём научном пути? Главные приобретения – это встречи и общение с людьми и знания. Сколько замечательных людей встретилось мне на пути! Сколько доброго знания проникло в сердце...

И главные потери – это потери людей, которые стали близкими. Я хочу воздать светлую память тем, кто был рядом со мной, но недавно ушёл из жизни. Это Георгий Дмитриевич Гачев, который должен был быть моим первым оппонентом, но 23 марта покинул нас... В моём исследовании труды Г.Д. Гачева, крупнейшего исследователя национальных образов мира, имели самое важное значение. Георгий Дмитриевич ознакомился с моей монографией, дал мне устный отзыв. А его целый научный отзыв о моей диссертации находится, пожалуй, там, откуда Воланд извлёк рукопись Мастера... Но я помню метафорическое тёплое рукопожатие Георгия Дмитриевича, его поддержку. Он был бесконечно рад моей любви к родному этносу и щедро говорил об этом...

И ещё одна смерть пришла ровно через месяц, 23 апреля, – это гибель моего научного консультанта Виктора Владимировича Бадинова. Я всегда буду помнить высокие человеческие качества Виктора Владимировича. Это был сверхчуткий человек с бесценной душой. Он был самым известным критиком в Казахстане, а быть критиком – редкий дар, большая ответственность и высокая честь. Чтобы дать верную оценку произведению, нужно ощущать его особыми струнами сердца. Такой талант даётся далеко не каждому филологу или писателю. У меня осталась связка писем от Виктора Владимировича, драгоценные фотографии с ним и главной ценностью – память.

Обе смерти всколыхнули мою душу, даруя особую трепетность познания жизни и особое, в бытийном смысле жизнелюбие. Я стала немного новой. Правда, это было очень болезненно, наживую.

...Одна трудность – хотя стоит ли она внимания в сравнении с потерями людей? – неожиданно возникла после защиты. Это бытийная трудность – мне важно остаться в полной мере самой собой, я очень люблю свежесть, искренность, не приемлю академизм, а обращение людей со мной стало немножко другим. Поэтому я для себя решила мгновенно забыть про докторскую (как степень, а не научную работу) и жить своей настоящей жизнью. Азартом словесных открытий, стихов, радостью сотворения мира...

- Как заметил С. Чупринин, в осваивании особой ментальности российских немцев вам помогает и «личный опыт этнической российской немки». Лена, насколько, на ваш взгляд, сказан этот факт на результатах вашей работы? Наверняка, момент кровной

причастности к судьбе своего народа немолаважен. Был ли он определяющим?

- Да, конечно, он был определяющим. Для меня было очень важно изучать российско-немецкую литературу «изнутри», будучи этнической российской немкой. Российские немцы для меня, как и для многих соплеменников, – моя большая семья. Жизнь моих старших родственников, депортированных в Казахстан с Поволжья, – микро модель судьбы всего этноса. Я родилась и жила в Караганде, в городе, где каждый десятый житель был немцем. Это не могло не отразиться на моём духовном формировании.



Елена Зейферт перед защитой.

- Вы уделили внимание как творчеству зрелых мастеров слова, так и любительским прозам пера, в том числе и явлениям, которые можно отнести к графомании. Обращаясь к материалу, не освоенному до сих пор ни критикой, ни филологической наукой, вам удалось большую часть текстов собрать воедино, систематизировать и дать им первичную эстетическую оценку. То есть тем самым вы выполняли, помимо основных, попутные задачи, решение которых на сегодняшний день крайне актуально. Не досталось ли вам от графоманов, когда вы эту самую первичную эстетическую оценку их произведений осуществляли? Ведь народ этот достаточно воинственный. Как удавалось находить общий язык со всеми? Ведь это тоже искусство, не правда ли?

- И не первостепенные авторы преданны своему этносу, это впечатляет и радует. Я стараюсь проявлять максимум такта в общении с любым исследуемым материалом и при этом быть справедливой. Есть целый ряд причин обращения к творчеству массовых авторов в моей докторской. Во-первых, качественной оценкой занимается литературная критика, а литературоведение анализирует творчество поэтических личностей разного уровня. Это правомерно и необходимо. По мнению многих выдающихся учёных, к примеру, В.М. Жирмунского, Ю.Н. Тынянова, литературовед должен уделять внимание и верхинным, и массовым фигурам литературного процесса. Массовые авторы слепо копируют жанровые приёмы, делая их зримыми, явными, чем, несомненно,

облегчают процесс исследования. Отдельные тексты массовых поэтов можно сравнить с пародиями, в которых, как известно, гипертрофированы стилиевые и жанровые приёмы и признаки.

Во-вторых, в моей докторской диссертации российско-немецкая поэзия рассматривается как единый семиотический субъект – все авторы (я исследую 406 имён) создают единый феномен российско-немецкой поэзии второй половины XX – XXI вв., а массовые авторы в российско-немецкой словесности очень активны.

В-третьих, важен и следующий момент: во многом лишённые эстетического чувства, массовые литераторы изображают действительность не косвенно, как первостепенные авторы, а прямо, сообщая читателю свои бытийные и бытовые представления, в том числе этнические представления. Многие тексты именно массовых авторов (но не только массовых) содержат практически полную совокупность черт этнической картины российских немцев.

Важной причиной является и та, что благодаря деятельности именно не первостепенных российско-немецких литераторов, или же в отдельных случаях – благодаря и их деятельности, возникают новые жанровые образования – к примеру, при заметном участии массовых авторов в российско-немецкой поэзии появилось лирическое стихотворение с басенной ситуацией.

- По большей части всё, что вы делаете в плане работы с пишущими – чистой воды подвижничество. Да и в науке, насколько мне известно, – в советские времена, по крайней мере, – принцип был такой: «Канарейку за копейку, чтобы пела, но не ела». Насколько изменилась ситуация? Как в этом смысле чувствует себя литератор, литературовед в Казахстане сегодня? В каких условиях приходится работать? Есть ли позитивные изменения? Насколько такая работа кажется вам перспективной или всё-таки по большей части это работа за интерес?

- В советские времена учёным жилось намного лучше, чем нам сегодня. В наши дни научный и литературный труд в странах СНГ – это удел альтруистов-одиночек, готовых вкладывать свои деньги (а у учёных они совсем небольшие) не в отды и предметы быта, а в творческие поездки, публикацию книг, статей. Впрочем, существует масса грантов, программ поддержки научных проектов, и отдельные учёные используют эти возможности... Позитивные изменения, пожалуй, в этом. Я же сама была настолько поглощена предметом своего исследования – российско-немецкой литературой, что выделит время на поиски нужных программ, а потом полгода-год на стажировку, а также на отчёты по гранту для меня было просто роскошью!.. Тема вела меня вперёд. Научную работу я считаю перспективной, потому что она даёт душевные силы, формирует кругозор.

- Когда будет издана ваша монография? Расскажите, пожалуйста, об этом подробнее. Почему вы решили издать свой труд именно в Германии? Сыграл ли какую-то роль тот факт, что практически вся российско-немецкая литература эмигрировала в Германию?

- Моя монография «Жанр и этническая картина мира в поэзии российских немцев второй половины XX – начала XXI вв.» в скором времени выйдет в печать в издательстве Роберта Бурау «BMV Verlag Robert Burau» в городе Лаге. В настоящее время идёт напряжённая работа над изданием – редакция, согласование правок, создание дизайнерского стиля книги. Монография будет проиллюстрирована фотографиями исследуемых в ней российско-немецких поэтов.

Мне очень интересно работать с Робертом Бурау – это ответственный, добрый, внимательный и талантливый человек. А как чуток и остроумен он во многих своих письмах!... Я считаю, что в руках издателя Роберта Бурау, на данный момент, сконцентрировалась золотая художественная коллекция российско-немецкой литературы. Отрадно, что моя монография выйдет именно в этом издательстве.

Главный читатель моей книги, безусловно, живёт в Германии. И многие исследуемые авторы – тоже. Конечно, благодаря этому книга и появится в Германии.

- Вам удалось доказать, что «литературное творчество российских немцев не идентично фактам немецкой и русской литературы, а принадлежит особому, своеобразному российско-немецкому этносу». Насколько я могу судить, это прорыв не только в литературоведческой науке, но и уверенный шаг на пути самоидентификации российских немцев, которые до сих пор никак не могли точно ответить на вопрос: «Кто же они на самом деле?» Что вы чувствуете, после того, как вам удалось сделать столь осязаемый вклад в научное осознание судьбы своего народа?

- Я чувствую благодарность по отношению к своему народу, в том числе его творческой интеллигенции, как носителю этнической памяти. Стремление воссоздать, сохранить и даже создать специфику национальной картины мира у российских немцев удивительно. Оно воспитано суровой историей и поэтому очень устойчиво.

Изучив литературные, исторические, публицистические, эпистолярные российско-немецкие источники, я реконструировала этническую картину мира российских немцев. Основными её элементами являются осознание окружённости своего чужим, бытование внутри другого, стремление к автономности, приоритет статики над динамикой, ощущение «нигде на родине» или «везде на родине», генетический страх перед изгнанием, состояние постоянной уязвимости, страх быть замеченным другими, повышенный интерес к растительной символике (слабые растения, растения без корней), обострённое желание законного отношения к родному этносу, стремление подчеркнуть своеобразие родного этноса, стремление к интеграции внутри своего этноса. В моей работе определены и охарактеризованы основные национальные ключевые понятия российских немцев – «das Heim»/ «die Heimat»/ (родной дом)/ «Родина», «die Angst»/ «страх (из-за уязвимости)», «der Weg»/ «путь», «die Verbannung»/ «изгнание», «das Recht», «die Gerechtigkeit»/ «право», «справедливость», «die Hoffnung»/ «надежда».

- У вас есть возможность обратиться к российско-немецким литераторам Германии. Какие слова вы хотели бы им сказать?

- Надежда, спасибо вам за предоставленную возможность. Хочу в первую очередь выразить своё уважение и радостную уверенность в том, что российские немцы СНГ и Германии – это одна семья! Для писателя самое главное – читатель. Я желаю, чтобы российско-немецкие литераторы Германии были любимы широким немецкоязычным и русскоязычным читателем!

- Спасибо! Желаю вам дальнейших удач в творчестве и в науке.

Интервью Надежды Рунде

VOKABELN

«РАДОСТЬ...»

♦ любознательность – Wissbegier, f;

Wissensdrang, m

♦ исследователь – Forscher, m;

Erforscher, m

♦ значение – Bedeutung, f; Sinn, m

♦ бесценный – unschätzbar; kostbar

♦ в сравнении с кем-либо (с чем-либо) –

im Vergleich zu; verglichen (mit D)

♦ облегчить – erleichtern; vereinfachen

♦ изобразить – darstellen, gestalten

♦ согласование – Abstimmung, f;

Vereinbarung, f (mit D)

♦ доказать – beweisen; nachweisen

♦ источник – Quelle, f

TRANS-ILI-ALATAU TEIL 6

Wanderung ins Gebiet der fünf Gletscher im Tal der Kysylsai

Ronny Schaus lebt seit Anfang April 2008 in Almaty. Er wandert seit seinem 6. Lebensjahr – bislang in den deutschen Mittel- und Hochgebirgen sowie im tschechischen Riesengebirge. Jetzt besteigt er in seiner Freizeit die Gipfel des Trans-Ili-Alatau. In der DAZ stellt er die besten Wanderrouten rund um Almaty vor.



Die Wanderung beginnt am Großen Almatiner See auf 2.511 Meter und führt entlang der Großen Almatinka durch das nach ihr benannte Tal immer der Schotterpiste folgend in Richtung kirgisische Grenze im Süden. Nach ungefähr 90 Minuten hat man die Baumgrenze hinter sich gelassen und befindet sich unterhalb des Westhangs des Pik Sowjetow mit seinen 4.317 Metern. Ihm gegenüber befindet sich ein weit auslaufendes und hügeliges Moränengebiet, das zum großen Teil mit Gräsern und Flechten bewachsen ist. Daher entstehen, unterstützt durch die unterschiedlichen und sich ständig wechselnden Lichtverhältnisse, sehr schöne Farbspiele,

die sich als prächtiges Fotomotiv eignen. Der niedrigste Punkt in dem Ensemble, der wie auf einer Perlenschnur aufgereihten Gipfel im Westen des Tals der Großen Almatinka, dessen südlichsten Punkt der Pik Osjorny mit 4.130 Meter bildet, ist der Almatyer Alergie-Pass auf 3.650 Meter. Dieser führt direkt in das Tal der Prochodnaja. Zweimal muss man die Große Almatinka zu Fuß durchqueren. Dabei sollte man im Sommer auf die Strömung achten, die am Nachmittag und gegen Abend hin am stärksten ist, da der Fluss um diese Zeit bedingt durch die Gletscherschmelze den höchsten Wasserpegel erreicht. Immer der Schotterpiste folgend, erreicht man nach einer weiteren halben Stunde eine Gabelung mit einem roten, dreieckigen Schild, dessen Angaben falsch sind, da sich der Kleine Talgar-Pass, welcher auf dem Schild angegeben ist, nicht in diesem Gebiet befindet. Nach rechts in südwestliche Richtung führt der Weg weiter zum Osjorny Pass auf 3.507 Meter, der zugleich die Grenze zwischen Kasachstan und Kirgisistan darstellt. Man folgt jedoch dem linken Weg in südöstlicher Richtung in das Tal der Kysylsai. Unweit der Gabelung speist sich die Große Almatinka aus den Flüssen Kysylsai und Osjornaja. Nach einer weiteren Stunde hat man das Ende der Schotterpiste erreicht und ist nun umgeben von fünf großen, zum Teil zusammenhängenden Gletschern. Blickt man in Richtung Osten, erkennt man links in nördlicher Richtung den Sowjetow-Gletscher, nordöstlich schließt sich der Smejewidny-Gletscher an, geradeaus in östlicher Richtung befindet sich der Mutny-Gletscher, welchem in südöstlicher Richtung der Grjasny-Gletscher folgt. Rechter Hand befindet sich in Richtung Süden der Timofejew-Gletscher. Wer sich bis an das Eisfeld des Mutny Gletschers heranwagen möchte, muss immer den kleinen, von Menschenhand aufgetürmten Steinpyramiden, die als Wegweiser fungieren, folgen. Das Gebiet befindet sich auf ca. 3.500 Metern Höhe. Es wird eindringlich davon abgeraten, sich ohne professionelle Hilfe



Weggabelung am roten Schild. Leider sind die Angaben falsch.



Durchquerung der Großen Almatinka: Auf die Strömung achten!

auf die Gletscher zu begeben, die größte Gefahr geht hier von Gletscherspalten aus. Der Rückweg ist der gleiche wie der Hinweg.

Verkehrsmittel

Mit dem Bus 28 oder 93 für 50 Tenge bis zur Endhaltestelle in der Nähe des Wasserkraftwerkes GES-II. Beide Busse erreicht man an der Bushaltestelle in der Navoi-Straße, die am großen Kreisverkehr auf der Al-Farabi-Straße direkt in Richtung Berge führt. Wer ein Taxi nehmen möchte, sollte ebenfalls ab dem Kreisverkehr starten und bis zum Schlagbaum des Nationalparks nicht mehr als 1.000 Tenge zahlen. Mit dem eigenem PKW fährt man aus dem großen Kreisverkehr in der Al Farabi rechts in Richtung Berge auf der Navoi-Straße bis zum Schlagbaum. Wer ab dem Schlagbaum loswandern möchte, findet in der Umgebung mehrere Parkmöglichkeiten. Mit einem geländegängigen Fahrzeug kann man auch bis zum Großen Almatiner See, dem eigentlichen Ausgangspunkt der Wanderung, fahren

Besonderheiten

Im Tal der Kysylsai, welches sich östlich an der Grenze zu Kirgisistan dem Tal der Großen Almatinka anschließt, kann man ein Gebiet mit fünf teilweise zusammenhängenden großen

Gletschern bestaunen. Auf dem Weg zum Gebiet der fünf Gletscher passiert man den im Tal der Großen Almatinka malerisch gelegenen Großen Almatiner See, welcher sich auf 2.511 Meter befindet. Rund um den See kann man zelten oder aber auch in einer der Herbergen am See oder am Observatorium übernachten. Der See ist ein perfekter Ausgangspunkt für mehrtägige Touren oder die Besteigung der umliegenden Gipfel. Nähere Informationen zu den Unterkünften findet man im Reiseführer „Kasachstan entdecken“ von Dagmar Schreiber.

Bergwanderer-ABC:

Grenzregime zwischen Kasachstan und Kirgisistan:

Seit August 2008 gibt es ein neues Grenzgesetz in Kasachstan, das Ausländern Wanderungen im Grenzgebiet zwischen Kasachstan und Kirgisistan erschwert beziehungsweise offiziell unmöglich macht. Dadurch sind Trekkingtouren von Kasachstan zum Issyk-Kul in Kirgisistan für Ausländer zur Zeit im Prinzip unmöglich. Am Großen Almatiner See trifft man momentan immer öfter auf kasachische Grenzsoldaten, die Personenkontrollen durchführen. Um Unannehmlichkeiten zu vermeiden, sollten Ausländer daher immer einen Reisepass mit gültigem Visum bei sich haben!

Auf einen Blick

Gebiet der fünf Gletscher im Kysylsai Tal (ca. 3.500 Meter)

Dauer: ca. 7 Std. ↗ 4 Std. ↘ 3 Std.

Schwierigkeit: leicht

Ausgangspunkt / Zielpunkt: Dammdes Großen Almatiner Sees (2.511 Meter)

Höhenunterschied: 2.022 Meter ↗ 1.011 Meter ↘ 1.011 Meter

Länge: ca. 24 km

Wanderzeitraum: Mitte Mai bis Mitte September

ЭНЕРГЕТИКА

Германия научит нас экономить

Аргумент первый: стремительное экономическое развитие и связанный с ним строительный бум в Казахстане привели к необходимости экономичного управления зданиями. А еще - к экономии затрат на это, в том числе, через оптимизацию использования энергии. Аргумент второй: будущие поколения должны понимать, что природные запасы нефти, газа и угля когда-нибудь будут исчерпаны, в связи с чем нужно уже сейчас интенсивно развивать энергосберегающие технологии, в том числе на «домовом» уровне.

Светлана Тимофеева

Так объяснили в Казахстано-Немецком Университете (КНУ) причину проведения конференции «Энергетическая эффективность зданий: обмен опытом по практическому применению в Казахстане и Германии».

Казахстану по данной части похвастаться нечем, поэтому такая формулировка конференции - не более чем дипломатический реверанс. Зато Германия сегодня - лидер по новым технологиям по добыче энергии для

VOKABELN

„WANDERUNG...“

- ♦ Baumgrenze, f – граница лесов, граница древесной растительности
- ♦ wechselnde Lichtverhältnisse, pl – меняющееся освещение
- ♦ Wasserpegel, m – зд.: уровень воды
- ♦ sich speisen aus – питаться из... (о реках, озерах)
- ♦ Sondergenehmigung, f – особое разрешение

«ГЕРМАНИЯ...»

- ♦ стремительный – schnell, heftig, ungestüm
- ♦ сократить – verkürzen, reduzieren
- ♦ стимул – Anreiz, m, Stimulus, m, Antrieb, m, Anregung, f
- ♦ дорогостоящий – geldfressend, kostspielig
- ♦ требование – Forderung, f, Anspruch, m

отопления, электричества и горячей воды. В ней, например, реализуются технологии по использованию солнечной энергии, глубинного тепла земной коры, биомассы, энергии ветра, а также эффективной изоляции зданий, что позволяет сократить расходы по содержанию здания на 80%.

У нас из-за традиционно низких тарифов на тепловую и электрическую энергию этим вопросам всегда уделяли мало внимания. В последнее время приходит понимание того, что эра «дешевой энергии» подходит к концу и надо что-то делать. Но что? Ведь фактически никаких стимулов для энергосбережения государственная политика не предоставляет. Помощь придет с Запада.

Руководство КНУ, получив по межправительственному соглашению в пользование свое здание на улице Пушкина в Алматы до 2020 года, решило провести его реконструкцию. Итогом ее станет создание совершенно автономного в плане использования электроэнергии здания. Новые системы и материалы теплоизоляции внешних стен, пола, крыши, использование современных технологий так называемого «теплого насоса» и солнечной энергии - все самое новое и качественное будет использовано немецкими инженерами в этом проекте. Общая сумма инвестиций может достичь 15 миллионов евро.

Неужели руководители КНУ рассчитывают окупить такой проект? Тем более за небольшой, в общем, срок, оставшийся до 2020 года?

- Нет. Это - политические инвестиции, - заявил Маттиас Крамер, ректор КНУ.

По его словам, для университета этот проект станет прежде всего способом дать своим студентам более качественное образование: в КНУ ведется обучение нескольким специальностям, связанным с подобными проектами. Больше их нигде в республике

не преподают, но базы для обучения им нет и в КНУ. Теперь будет. Причем руководители университета говорят, что этот дорогостоящий проект не отразится на цене обучения в КНУ. Инвестиции ожидаются от германских спонсоров.

Кстати, в рамках конференции в КНУ Немецкое энергетическое агентство передало университету «энергетический паспорт», в котором содержатся все данные по нынешнему энергетическому потреблению здания и критерии возможной оптимизации. В ФРГ с

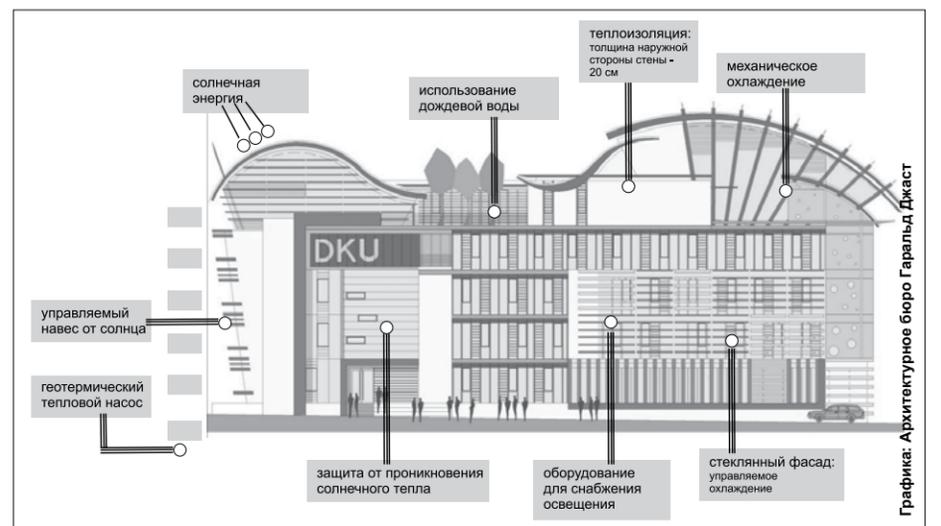


Схема-проект переоборудования здания КНУ.

Конечно, когда-нибудь, лет через 20, благодаря этому проекту в Казахстане может возрасти продажа специального оборудования и техники из Германии, заметил один из руководителей КНУ. Но это не рассматривается сейчас как цель данной конкретной инициативы. Главное, это прямая, хотя и не финансовая, выгода от улучшения качества образования по редким специальностям, и выгода косвенная - показать в Казахстане, как на локальном уровне можно бороться с общемировой проблемой сокращения выбросов углекислого газа.

недавних пор на законодательном уровне в обязательном порядке введено требование к владельцам любого здания иметь на них такой паспорт, с подробной информацией по состоянию энергопотребления. Эта акция является уникальной, поскольку КНУ получает данный документ первым в Казахстане.

Раньше проекты по энергосбережению в Казахстане с иностранной, например, с норвежской, помощью проводились. И давали неплохие результаты. Но такого масштаба, как собрались делать в КНУ, еще не было. Главное, чтобы у них все получилось. (www.gazeta.kz)

ENERGIE

Jühnde – Ein Dorf wird autark

Ein kleiner niedersächsischer Ort erregt internationale Aufmerksamkeit mit einem einfachen aber genialen Energiekonzept. Jühnde versorgt sich seit 2005 selbst und verkauft sogar überschüssigen Strom. Ein Beispiel, das auf Nachahmer nicht lange warten muss.

Von Steffen Eck

Seit 2005 pilgern Energiefachleute aus den USA, Japan und anderswo nach Jühnde im Landkreis Göttingen. Allein 2007 kamen 7.200 Gäste. Der niedersächsische Ort ist das erste Bioenergie Dorf Deutschlands. Seit Winter 2005 decken die circa 1.000 Einwohner ihren Elektro- und Wärmeenergiebedarf ausschließlich aus regenerativen Quellen.

Energie mit dem zu erzeugen, was in der von Forstwirtschaft und Viehhaltung geprägten Umgebung Jühndes reichlich anfällt, liegt nahe. Eine Biogasanlage erzeugt aus Gülle und Biomasse von den umliegenden Äckern Methan, dessen Verbrennung den Generator des Blockheizkraftwerkes antreibt.

Da Jühnde in Deutschlands Mitte liegt, wo die Sonne nicht allzu häufig und dazu sehr unregelmäßig scheint, wären Solarzellen eine weniger zuverlässige Energiequelle. Während bei einer jährlichen durchschnittlichen Scheindauer von circa 1.422 Stunden die Sonne im Mai täglich etwa 6 Stunden und 9 Minuten scheint, bringt es ein durchschnittlicher Jühnder Dezembertag nur auf circa 1 Stunde und 7 Minuten. Almaty wartet übrigens bei jährlich etwa 1.596 Sonnenstunden an einem durchschnittlichen Maitag mit fast 8 Stunden auf, ein gewöhnlicher Dezembertag liefert immerhin zwischen 3,5 und 4 Stunden Sonne. Der entscheidende Vorteil der Biomasse ist, dass die in ihr über den Prozess der Photosynthese gespeicherte Sonnenenergie das ganze Jahr über abrufbar ist.

Die Rückstände aus der Biogasanlage werden als Dung auf die Felder zurückgebracht, die bei der Verbrennung entstehende Wärme wird über ein

Nahwärmenetz in die angeschlossenen Heizungen der Dorfhäushalte geliefert.

Das Blockheizkraftwerk erzeugt 4.000.000 Kilowattstunden Strom pro Jahr. Das ist etwa doppelt soviel, wie das Dorf derzeit selbst benötigt. Der Überschuss kann für circa 17 Cent pro Kilowattstunde ins Stromnetz eingespeist werden, was der Gemeinde erkleckliche Zusatzeinnahmen beschert.

Für Kälteperioden, in denen die so entstehende Wärmemenge nicht ausreicht, steht ein zusätzliches Heizkraftwerk zur Verfügung, in dem Holzhackschnittel verfeuert werden können. Zweieinhalb Kilogramm trockenes Holz besitzen einen ähnlich hohen Heizwert wie ein Liter Heizöl, außerdem wächst Holz nach und setzt bei seiner Verbrennung wesentlich weniger Kohlendioxid frei als Öl.

Organisiert wird das alles in der „Bioenergie Dorf Jühnde eG“, also einer Genossenschaft. Der gehören alle Landwirte und Wärmeabnehmer des Dorfes an.

In den vergangenen drei Jahren hat Jühnde viele Nachahmer und Mitstreiter gefunden. Zschadraß und Ostritz in Sachsen, Freiamt im Schwarzwald, Mißlareuth im Vogtland sind hier beispielhaft für viele andere Gemeinden zu nennen, die mit Wind, Sonne, Biogas und Holz ihr Energieschicksal in die eigenen Hände genommen haben.

Die Mitte Februar auf einer Tagung der Uni Göttingen ausgewerteten Zahlen zeigen, dass jeder an das Wärmenetz angeschlossene Jühnder den Kohlendioxid-Ausstoß um mehr als 60 Prozent verringert hat. Sehr zufrieden sind 89 Prozent der mit Wärme versorgten Einwohner mit dem neuen Konzept, 11 Prozent sind zufrieden, unzufrieden keiner.

Für die Zukunft lässt sich bei aller gebotenen Zurückhaltung prognostizieren, dass immer mehr

kleine und mittelgroße Gemeinden auf eigene Mittel bei der Energieerzeugung bauen werden. Dezentralisierung und Diversifizierung werden als wirksame Instrumente kostengünstiger, ver-



Energie mit dem erzeugen, was vor Ort vorhanden ist – Selbst Kühe tragen ihr Scherflein bei.

lustarmer und umweltschonender Elektro- und Wärmeerzeugung in Deutschland seit Jahren auch staatlich unterstützt. Die weltpolitischen und – oft damit im Zusammenhang stehenden – preislichen Turbulenzen um konventionelle Energieträger geben dieser Politik Recht.

Unter Beteiligung aller Einwohner ist damit ein Projekt des Interdisziplinären Zentrums für Nachhaltige Entwicklung der Universität Göttingen (IZNE) zum Modell für Unabhängigkeit vom

konventionellen Energiemarkt und vorbildlichem Umgang mit der Umwelt geworden. Gefördert wurde das Projekt durch die Fachagentur Nachhaltige Entwicklung der Universität Göttingen (FNR) und das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV).

BERLIN

В немецкой сборной были спортсмены из 18 стран

37 человек из 437 немецких спортсменов - участников Олимпиады в Пекине не были рождены в Германии. Тем не менее эти спортсмены, переселившиеся в ФРГ из 18 стран мира, выступали в составе сборной Германии и завоевали четыре золотые медали в личном и командном зачёте. Среди тех, кто работал на общий результат, были и поздние переселенцы из числа российских немцев.

Лучшие достижения немецких спортсменов были едва ли возможны без участия в соревнованиях переселенцев из других стран. Некоторые из них получили немецкое гражданство благодаря только спортивным достижениям, другие, как гимнастка Оксана Хусовитина из Узбекистана или теннисист Дмитрий Овчаров из Украины, оказались в Германии по другим причинам. Российские немцы – участники Олимпиады приехали в Германию в качестве поздних переселенцев.

Так, например, боксёр Константин Буга в 17-летнем возрасте переехал в Германию из

Казахстана. Если бы он остался в Казахстане, то вряд ли бы занимался боксом. «Тогда я бы лучше пошёл получать образование, как мой брат», - сказал он недавно в интервью одной из немецких газет. В Казахстане на его судьбу, помимо спортивных достижений, влияли бы другие обстоятельства. В Германии он смог полностью отдаться занятиям боксом. Похожая судьба и у боксёра Вильгельма Грачёва из Узбекистана, который тоже является российским немцем.

Некоторые из 37 переселенцев, участников Олимпиады, совсем недавно живут в Германии, тем не менее они выступили в Пекине

под немецким флагом. В Германию они приехали из таких стран как Таджикистан, Россия, Грузия, Украина, Казахстан, Узбекистан, Польша, Венгрия, Монголия, США, Южная Африка, Китай, а также Кыргызстан (Лили Шварцкопф, семиборье, Александр Козенков, бег с барьерами, Константин Шнайдер, борьба). Кстати, благодаря Оксане Хусовитиной Германия завоевала золотую медаль в соревнованиях по гимнастике впервые за 20 лет. Уроженка узбекского города Бухара, сейчас Оксана живет в Кёльне. В свои 33 года она была самой старшей среди гимнасток на Олимпиаде в Пекине. (ORNIS)



Лучшие достижения немецких спортсменов стали возможны при участии переселенцев.

KOLUMNE

Nachsicht mit der Intoleranz



Unsere Kolumnistin Julia Siebert schreibt über ihre besonderen Erfahrungen in Deutschland und der Welt.

Ich arbeite und plädiere seit Jahren für mehr Toleranz gegenüber Einwanderern. Und dann so was! Neulich hörte ich im Radio, dass die jungen Menschen von heute und darunter insbesondere diejenigen mit Migrationshintergrund und darunter insbesondere diejenigen aus Osteuropa keine Toleranz gegenüber Homosexuellen hätten. Das kann ich unmöglich tolerieren. Schon stehe ich mit mindestens einem Fuß selbst drin in der Intoleranz.

Und das kommt nicht von ungefähr. Ich sei nicht tolerant, hat mir mein Freund Dima mal gesagt. Das war, als ich sagte, dass meine Nichte Türken und Polen nicht leiden könne. Wie ich damit bitte schön klarkommen solle, habe ich Dima gefragt, eine so intolerante Nichte zu haben?! Ich solle meiner Nichte, also ihrer Intoleranz gegenüber to-

leranter sein, hatte Dima gesagt. Und überhaupt, sei ich sowieso nicht besonders tolerant. Ich war natürlich sofort empört. Dima fand trotz meiner Empörung, dass er Recht habe. Ich sei gegenüber Migranten und Benachteiligten sehr tolerant, aber damit höre es im Prinzip schon auf. Insbesondere, wenn andere Leute nicht so arbeiten, wie ich das erwarte, fehle es an Toleranz. Später, als sich meine Empörung gelegt hatte, musste ich zugeben, dass Dima Recht hat. Ich kann es nämlich gar nicht leiden, wenn jemand schusselig arbeitet, wenn Leute nur an ihrem Bier nippen, anstatt einen ordentlichen Schluck zu nehmen; wenn jemand Kaffchen sagt statt Kaffee und Latte Macchiato bestellt statt einen ordentlichen Kaffee. Auch so gar nicht tolerabel ist, wenn jemand viel zu langsam in die Straßenbahn einsteigt und die dahinter folgenden Menschen ausbremst. Aber sonst bin ich eigentlich ganz tolerant. Abgesehen von weiteren 555 Eigenschaften und Verhaltensweisen, für die ich so gar kein Verständnis aufbringe. Den absoluten Spitzenplatz unter den Dingen, die ich nicht akzeptiere, nimmt jedoch seit jeher die Intoleranz gegenüber Benachteiligten ein. Ja, und jetzt weiß ich nicht, in welche Schublade ich die Benachteiligten stecken soll, die sich gegenüber Benachteiligten doof verhalten. Aber wenn ich jetzt recht überlege, ist es natürlich absurd zu meinen, dass Randgruppen gegenüber Randgruppen sehr tolerant sein müssten. Natür-

lich haben sie ein Recht darauf, andere doof zu finden, Randgruppe hin oder her.

Ich habe mal einen Arbeitskreis für selbstständige Migranten ins Leben gerufen, auf dass alle, die ja in der selben Lage wären, miteinander Lösungen erarbeiten. Wie schön, dachte ich, elf unterschiedliche Nationalitäten um den Runden Tisch versammelt. Aber so schön fanden das die Migranten selbst gar nicht. Der Kroatier schaute den Serben finster an, der Norditaliener wollte mit dem Süditaliener nichts zu tun haben. Der kirgisische Aussiedler wich dem jüdischen Ukrainer aus. Und ein Teil der Anwesenden fand den Afrikaner suspekt, um nur einige der Befindlichkeiten zu benennen. In so einer Situation kann man sich schon mal verheddern.

Und im Zweifelsfall kann man sich auch in den Wahnsinn oder Tod tolerieren. Dann würde die Diagnose in der Psychiatrie lauten: „Sie hat die Toleranzen.“ Oder der Text auf meinem Grabstein verlief: „Sie starb an der Toleranz“. Spätere Völker, die das Wort dann nicht mehr kennen, denken, das wäre so etwas wie die Cholera.

Also, da bleibe ich doch lieber intolerant, zeige aber aufrichtiges Bemühen um ein klein wenig mehr Toleranz hier und da. Ich fange mal mit den Kaffchensagern an, das ist eine angemessene Herausforderung.

Ich hoffe, auf meinem langen, beschwerlichen, steinigen Weg zur Nachsicht gegenüber Intoleranten begegnet man mir mit reichlich Nachsicht.

VOKABELN

„JÜHNDE...“

- ♦ autark – самодостаточный; независимый (от импорта)
- ♦ sein Scherflein beitragen – вносить свою лепту
- ♦ Dung, m – удобрение, навоз
- ♦ erklecklich – значительный, изрядный
- ♦ sein Schicksal in die eigenen Hände nehmen – стать хозяином своей судьбы

„NACHSICHT...“

- ♦ Migrationshintergrund, m – миграционный фон
- ♦ nicht von ungefähr kommen – происходить не случайно
- ♦ schusselig – з.д.: кое-как, небрежно
- ♦ in eine Schublade stecken – з.д.: определять, классифицировать
- ♦ jmd. suspekt finden – находить кого-л. подозрительным

ПУТЕШЕСТВИЯ

Влюбиться в Самарканд, или необыкновенное рядом...

Древнейший город Самарканд, возраст которого насчитывает около 3 000 лет, в последние годы становится особо популярным среди туристов из Европы, Японии и Китая. Толпы любопытных иностранцев с разговорниками и путеводителями в руках – привычное дело для рядового узбека. Мне же, гостье из Астаны, было в диковинку видеть заморских путешественников, серьезно интересующихся страной, историей, культурой соседнего Узбекистана. Но, проведя всего полдня в сердце древней цивилизации, я поняла, что необыкновенное рядом, а история и достопримечательности Самарканда не оставят равнодушным даже самого искушенного путешественника.

Алтынай Асқар

Поездка в красивейший город Средней Азии была случайной. Отдыхая на курорте Сары-Агаш и томясь от скуки в санаторные будни, предложение местных турфирм посетить Ташкент и Самарканд оказалось как нельзя кстати. Стоимость двухдневной путевки – 6000 тенге, расходы за проживание и экскурсии оплачиваются отдельно. Имея паспорт на руках, фотоаппарат и наличные в кармане (примерно 100\$), можно смело отправляться в двухдневное путешествие.

Случайности не случайны...

В Самарканде мы оказались ночью. Расположились в одной из частных гостиниц неподалеку от мавзолея Гур Эмир. Ночлег в уютной комнатке большого дома, переоборудованного под отель, обошелся в 2000 тенге. Среди постояльцев – пара из Германии, преодолевшая тысячи километров на мотоциклах, группа из Италии и мы, казахстанцы. Таким интернациональным союзом мы и завтракали на следующий день на топчане во дворе. Встречая утро в такой романтической

узор на стенах, каждая щелочка оживала перед нами в контексте истории.

Страна Тамерлана

Далеко не каждый город может похвастаться более чем двухтысячелетней историей. Великий шелковый путь, который соединял Запад с Востоком, проходил через это место, на котором в дальнейшем и возник город. Только задумайтесь на секундочку, – сколько всего видели стены Самарканда! Например, великих царей Кира и Дария. В IV веке тут побывал Александр Македонский. Город неоднократно разрушался, но снова отстраивался, пока в XIV веке не достиг апогея своего развития.

Самарканд, ровесник Рима, Афин, Вавилона, особого расцвета и величия достиг при великом Тамерлане, который известен также как Хромой Тимур. Военные историки считают Тимура великим полководцем. В зрелые годы он не знал поражений, продолжал и развивал полководческое искусство Чингисхана. Границы его громадного государства простирались от Дели до Дамаска и от Аральского моря до Персидского залива.

тубетейки, мечи, фарфоровую утварь, обереги, копии фрагментов святых мест, так и изделия с ликом Тимура. Правда, сами торговцы предуп-

в этой части города были разбиты огромные сады с плодовыми деревьями и диковинными цветами, водоемами и фонтанами, среди ко-



Площадь Регистан, Медресе Шер-Дор, IV в.



Мечеть Хазрат-Хызр, XIX в.

обстановке – под листьями дерева, стоящего в центре двора (хозяин гостиницы Шукрат рассказывал, что посадил это дерево, когда построил дом 45 лет назад), невольно вспоминаешь узбекский фильм «Фатима и Зухра», пару лет назад заставившего многих казахстанок сопереживать перипетиям судьбы юной узбечки.

Нам повезло с гидом – Нахиб, филолог по образованию, родился и вырос в Самарканде. Экскурсию по старинным памятникам архитектуры он превратил в увлекательное путешествие по городу из «Тысячи и одной ночи»: умело переплетая исторические факты с мифами и легендами, он с воодушевлением рассказывал нам о Самарканде. И каждый камешек, витиеватый

VOKABELN

«ВЛЮБИТЬСЯ...»

- ♦ случайный – zufällig, Zufalls-
- ♦ путешествие – Reise, f
- ♦ увлекательный – hinreißend, spannend
- ♦ полководец – Feldherr, m, Heerführer, m
- ♦ вершина – Gipfel, m, Spitze, f;
- Höhepunkt, m
- ♦ легенда – Erfindung, f; Legende, f, Sage, f
- ♦ место паломничества – Wallfahrtsort, m
- ♦ жестокий – grausam, brutal, hart
- ♦ затмить – übertreffen, in den Schatten stellen, überstrahlen
- ♦ должитель – Hochbetagte, m

Но в отличие от своего предшественника, он не только завоевывал и разрушал, но и создал. И эта мирная деятельность для потомков, пожалуй, важнее его воинских достижений. Говорят, однажды молодой Тимур сидел и смотрел, как муравей ползет вверх по травинке. Муравей скользил, срывался, падал, но продолжал упорно подниматься наверх. И наконец достиг вершины. Юноша подумал: если муравей смог, то почему я не могу?! И преуспел в своих деяниях. Несмотря на то, что великий полководец жил в средневековые времена, в Узбекистане он и по сей день считается национальным героем – изображения с его ликом украшают открытки, сувенирные изделия, вводные буклеты о Самарканде, не говоря уже о монументальных памятниках в Ташкенте и Самарканде.

Мавзолей Гур Эмир

Пожалуй, это основное место паломничества всех туристов. Приехать в Самарканд и не посетить место захоронения Тамерлана все равно, что быть в Париже и не видеть Эйфелевой башни. Мавзолей был выстроен Тимуром для его любимого внука и наследника Мухаммада Султана, который скончался в 1404 году во время одного из военных походов. Но спустя год Гур-Эмир становится местом последнего упокоения Тамерлана. Существует легенда, связанная с могилой Тамерлана. Легенда гласит, что в гробнице завоевателя был заточен злой дух войны. На гробнице было выбито предостережение. «Нарушивший завет Тимура будет наказан, а по всему миру разразятся жестокие войны», – гласила надпись. Исторически достоверен тот факт, что гробница Тамерлана в мавзолее Гур Эмир в Самарканде была вскрыта советскими учеными 21 июня 1941 г., менее чем за сутки до нападения нацистской Германии на СССР.

А сегодня здесь тишина и спокойствие, прерываемое экскурсиями для туристов из разных уголков мира. Кстати, при мавзолее действует сувенирная лавка, здесь можно приобрести как

реждают, что эти вещи по своей энергетике очень опасны, используются для сильного оберега и желательно их хранение в недоступных от любопытных взгляд месте...

Мечеть Биби-Ханум

Седьмой и самой любимой женой великого полководца Тимура была Биби-Ханум. Фактически, именно она правила страной в период военных походов супруга. Ее именем названа мечеть, строительство которой Тимур затеял в 1399 году после победоносного похода в Индию. Новая мечеть должна была затмить все виденное им в покоренных землях. К участию в строительстве были привлечены лучшие зодчие, художники и мастера из разных стран. Двести каменотесов возводили стены, пятьсот рабочих в горах добывали камень и отправляли его в Самарканд. На стройке работало девяносто слонов, привезенных из Индии. Современники Тимура говорили, что купол мечети был бы единственным, если бы небо не было его повторением.

Обсерватория Улугбека

Обсерватория сохранилась фрагментарно: фундамент и часть основного прибора, по которому древние ученые наблюдали за звездами. Известно, что обсерватория была выстроена во времена правления Улугбека в XV веке. Здесь проводились астрономические наблюдения, послужившие основой для работ, которые выдвинули мыслителя в число выдающихся ученых мира. Улугбеком были произведены расчёты длительности звездного года. Расхождения с современными данными составляют менее одной минуты. Интересно, что первые телескопы появились в Италии уже спустя 100 лет, после постройки обсерватории. После убийства Улугбека астрономические исследования была заброшены, а обсерватория в XVI в. превратилась в руины. Советские археологи обнаружили ее основание в 1908 г.

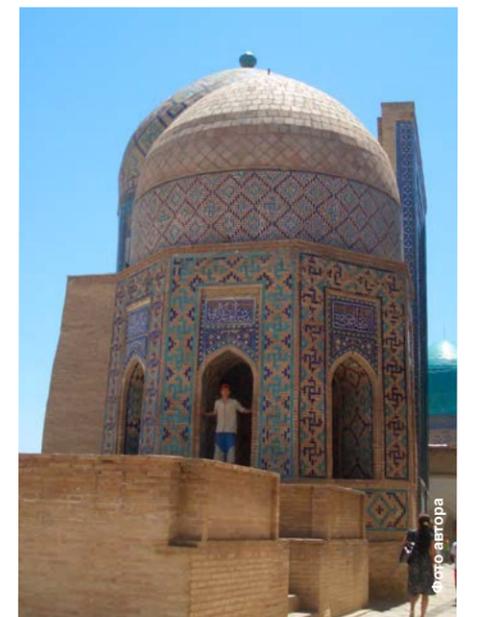
Покидая обсерваторию, у подножия возвышенности, вы обязательно увидите белобородого акакала, который каждый день сидит и безмолвно наблюдает за проходящими туристами. Не упустите возможность сказать ему «ассалам магаллейкум» и пожать его крепкую руку. 100-летний старец также стал своеобразной достопримечательностью – у него на глазах велись раскопки древней обсерватории, причисляемой сегодня к одной из чудес света. Наш гид Нахиб по секрету поделился с нами, что рукопожатие с должителем несет определенную энергетическую силу, и он, Нахиб, зачастую этим пользуется. А своим секретом делится в виде вознаграждения только с самыми внимательными слушателями.

Афросиаб – город мертвых

Если вы будете заезжать в Самарканд со стороны Ташкента – первое, что вы увидите – это останки древнего городища. Здесь до сих пор ведутся раскопки. Еще пару тысяч лет назад

торых расхаживали олени, павлины и фазаны. Несметные богатства, привезенные Тимуром из походов, позволили ему возвести в Самарканде великолепные монументальные здания, которые служили показателем величия и могущества империи и ее властелина. В строительстве и благоустройстве города участвовали лучшие зодчие, художники и мастера из Хорезма, Ирана, Индии. Город производил на современников неизгладимое впечатление, его называли «Сияющей точкой мира». На склоне Афросиаба находится захоронение двоюродного брата пророка Мухаммеда, Кусамы ибн-Аббаса. По легенде, ему была отрублена голова в момент проповедования ислама. Его могила издавна считается святым местом. Здесь обязательно нужно оставить подаяние и посидеть в молитвенном зале. Быть похороненным вблизи от могилы святого всегда считалось честью для мусульманина, и вскоре недалеко от мавзолея Кусамы ибн-Аббаса появилось несколько усыпальниц ближайших родственников эмира. Четырнадцать мавзолеев XI – XV веков образуют целую улицу вдоль лестницы, ведущей от усыпальницы Кусамы ибн-Аббаса вниз к входному portalу.

Самарканд – это город, в котором сказка переплетается с былью, исторические факты из учебников оживают перед глазами. Сюда стоит приехать, чтобы узнать секрет приготовления самых вкусных в мире лепешек, отведать узбекский плов, поглазеть на восточных красавиц, еще не утративших колорит местной культуры, накопить сувениров в святых местах, подняться по лестнице священного города Афросиаб, искупив третью часть своих грехов. Наша мини-экскурсия охватила всего десятую часть того, что может рассказать о себе Самарканд. Но и этого хватило, чтобы вернуться домой с полным багажом впечатлений и огромным желанием вернуться назад!



Ансамбль Шахи-Зинда, XI-XV в.

Ausschreibung

Jugendaustausch 2009

im Rahmen der Fördermaßnahmen des Goethe-Instituts für deutsche Minderheiten in Kasachstan und Kirgisistan



Liebe Jugendliche, liebe SchülerInnen, liebe DeutschlehrerInnen, liebe LeiterInnen von Jugendgruppen!

Das Goethe-Institut Almaty lädt **Schulklassen und Jugendgruppen** in Kasachstan und Kirgisistan zu einem Wettbewerb ein.

Die Sieger des Wettbewerbs gewinnen die Teilnahme am Jugendaustauschprogramm des Goethe-Instituts:

Im Jahr 2009 beginnt das Programm mit einer 14-tägigen Reise nach Deutschland.

Im Jahr 2010 fördert das Goethe-Institut den Gegenbesuch der deutschen Partnergruppe in Kasachstan / Kirgisistan.

Eine Verlängerung der Förderung durch das Goethe-Institut um weitere zwei Jahre ist möglich.

Teilnehmen können **Gruppen mit 10 bis 15 Teilnehmern im Alter von 14 bis 17 Jahren** sowie **1-2 erwachsene Betreuer** pro Gruppe.

Teilnehmer und Betreuer sollten so gut **Deutsch** sprechen, dass sie sich in Alltagssituationen in dieser Sprache verständigen können.

Die Schulen / Einrichtungen / Familien der Bewerber sollten bereit sein, im Jahr 2010 deutsche Jugendliche für ein bis zwei Wochen als Gäste aufzunehmen.

Weitere Infos unter: www.goethe.de (Jugendaustausch Teilnahmebedingungen)

Объявление конкурса

Молодёжный обмен 2009

в рамках поддержки Гёте-Институтом немецкой диаспоры в Казахстане и Кыргызстане



Дорогие юноши и девушки, дорогие ученики и ученицы, дорогие преподаватели, дорогие руководители молодёжных групп!

Гёте-Институт Алматы приглашает **школьные классы и молодёжные группы** Казахстана и Кыргызстана принять участие в конкурсе.

Победители конкурса получают возможность принять участие в программе Гёте-Института «Молодёжный обмен».

В 2009 г., в рамках программы, состоится 14-дневная поездка в Германию.

В 2010 г. Гёте-Институт организует ответный визит германских партнёров в Казахстан / Кыргызстан.

Также возможно продление проекта, при поддержке Гёте-Института, ещё на два года.

В конкурсе могут принять участие **группы от 10 до 15 участников**, в возрасте **от 14 до 17 лет**, а также, для каждой группы, **1 – 2 взрослых куратора**.

Участники и кураторы должны настолько хорошо **говорить по немецки**, чтобы ориентироваться на иностранном языке в повседневных ситуациях.

Школы, организации, семьи конкурсантов должны быть готовы принять в гостях в 2010 г. немецкие молодёжные группы на срок от одной до двух недель.

Дальнейшая информация на: www.goethe.de (Jugendaustausch Teilnahmebedingungen)

Wettbewerbsthema:

Interview mit „Babuschka“

Kennt ihr eine alte Frau (oder einen alten Mann) in eurer Stadt oder Nachbarschaft, die (oder der) deutscher Herkunft ist?

Wie heißt diese Person?
Wo und wie lebt sie?
Woher kam ihre Familie ursprünglich?
Was bedeutet ihr die deutsche Sprache?
Welche Traditionen sind ihr wichtig?
Was denkt sie über heute und gestern?

--- Was möchtet ihr noch von ihr wissen? Überlegt euch selbst Fragen!



Тема конкурса:

Интервью с «бабушкой»

Знаете ли вы в вашем городе или пригороде пожилую женщину (или пожилого мужчину) немецкого происхождения?

Как её (его) зовут?
Где и как живёт она (он)?
Откуда произошла её (его) семья?
Какое значение для неё (него) имеет немецкий язык?
Какие традиции важны для неё (него)?
Что она (он) думает о сегодня и вчера?

--- Что вы ещё хотели бы узнать? Придумайте свои вопросы!

Aufgabe:

- Führt ein **Interview** mit der Person. Dabei dürft ihr **allein oder zu zweit** arbeiten. Überlegt euch vorher, was ihr fragen und erfahren möchtet!
- Macht ein **Foto von der befragten Person und euch selbst**. Erstellt eine digitale Version des Fotos (jpg-Datei, max. 50 KB).
- Schreibt einen **Aufsatz in deutscher Sprache** (500-1000 Wörter) darüber, was euch die befragte Person erzählt hat.
- Tippt den fertigen Text auf dem Computer im **Programm WORD** (Rand: 3 cm an allen Seiten, Schrift: Arial, Schriftgröße: 11 pt).
- Fügt das **elektronische Foto** über dem Text in die WORD-Datei ein. Vergesst nicht, dort auch eure Namen, eure Stadt und euer Alter anzugeben!
- Stellt nun alle **Aufsätze und Fotos** eurer Klasse oder Jugendgruppe in einer großen **WORD-Datei** zusammen.
- Macht auch ein **Deckblatt** dazu, auf dem ihr **euch als Bewerbergruppe mit Betreuer(n) vorstellt**:
 - Schule (bzw. Einrichtung, z.B. Jugendclub) – Postanschrift, Telefon, Fax
 - Stadt / Land
 - Gruppenfoto
 - Liste aller Teilnehmer (Vornamen, Namen und Geburtsdaten)
 - Betreuer (Vorname, Name, Geburtsdatum – Kontaktadresse: Telefon, Fax, E-mail)
 - Sofern vorhanden: deutsche Partnerstadt / Partnerschule oder andere Partnereinrichtung in Deutschland (Ansprechpartner, Name der Einrichtung, Adresse, Telefon, Fax, E-Mail)

Einsendeschluss ist der **20. Oktober 2008**.

Sendet euren Gruppenbeitrag (WORD-Datei) **per E-mail** (WORD-Datei als Anlage) an das **Goethe-Institut Almaty: pv@almaty.goethe.org**

Viel Spaß und Erfolg!

Euer Goethe-Institut Almaty

Tel. 8(727) 247 2704, -6307, -8922

Ansprechpartner: Anna Melnik und Dr. Antje Klesse

Hinweise:

Beiträge, die nicht in der vorgegebenen Form oder verspätet bei uns eingehen, können leider nicht berücksichtigt werden.

Mit der Einsendung wird dem Goethe-Institut das zeitlich und räumlich unbeschränkte Recht übertragen, die Texte und Bilder in digitalen oder Printmedien zu veröffentlichen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Задание:

- Проведите **интервью** с выбранным вами человеком. Интервью могут брать **один – два участника конкурса**. Заранее придумайте вопросы и подумайте, что бы вы хотели узнать!
- Сфотографируйте интервьюируемого человека, а также себя**. Сделайте цифровую версию фотографий (jpg, макс. 50 KB).
- Напишите **сочинение на немецком языке** (500 – 1000 слов) о том, что рассказал вам интервьюируемый вами человек.
- Напечатайте готовый текст на компьютере в **программе WORD** (поля: 3 см с каждой стороны, шрифт: Arial, размер шрифта: 11 pt).
- Вставьте **электронную фотографию** к тексту в WORD-документ. Не забудьте указать вашу фамилию, город и возраст.
- Скомпонуйте все ваши **сочинения и фотографии** вашего класса или молодёжной группы в один большой **WORD-документ**.
- Сделайте к этому документу **титальный лист**, на котором вы **представите свою группу и кураторов** в качестве участников конкурса.
 - Школа (или организация, например, молодёжный клуб) – почтовый адрес, телефон, факс
 - Город / страна
 - Групповое фото
 - Полный список участников (имя, фамилия и дата рождения)
 - Кураторы (имя, фамилия, дата рождения – контактный адрес, телефон, факс, E-mail)
 - Если имеются: немецкий город-партнёр / школа-партнёр или другие организации-партнёры в Германии (контактные лица, название организации, адрес, телефон, факс, E-mail)

Окончательный срок подачи работ на конкурс – **20 октября 2008 г.**

Присылайте ваши групповые работы (WORD-файл) **по E-mail** (WORD-файл как приложение) в **Гёте-Институт Алматы: pv@almaty.goethe.org**

Мы желаем вам успеха!

Ваш Гёте-Институт Алматы

Tel. 8(727) 247 2704, -6307, -8922

Контактные лица: Анна Мельник и д-р Антье Клессе

Особые указания:

Работы, которые не поступают в заявленной форме и до заявленного срока, к сожалению, не могут быть рассмотрены.

Гёте-Институт имеет неограниченное по времени и пространству право публиковать присланные работы в цифровых и печатных средствах массовой информации.

Без права обращения в суд.

FOTO DER WOCHE



Schon zum zweiten Mal innerhalb einer Woche gab es an der Deutsch-Kasachischen Universität (DKU) prominenten Besuch. Nachdem Bundespräsident Horst Köhler am 4. September zu einer Podiumsdiskussion mit DKU-Studenten zusammenkam, nutzte auch der ehemalige Bundeskanzler Gerhard Schröder (3. v. l.) am 9. September die Möglichkeit zu einem Gespräch mit Rektor (3. v. r.) und Studenten der DKU. Schröder hatte bei einem Staatsbesuch in Kasachstan im Jahre 2003 die Weichen für den Aufbau von technischen Studiengängen an der DKU gestellt. Der Ex-Bundeskanzler war eigentlich anlässlich einer Vortragsreise in Kasachstan. (fus)

«НАРОД В ПУТИ»

Международная ассоциация исследователей истории и культуры российских немцев, Международный союз немецкой культуры, Центр изучения истории и культуры немцев России исторического факультета Саратовского государственного университета, а также Саратовского филиала Института всеобщей истории Российской Академии Наук проводят 17-21 сентября в Москве XII международную научную конференцию по теме «Этнические немцы России: исторический феномен «народа в пути».

На конференции предлагается обсуждение следующих проблем и тем:

- Новые подходы и идеи в современной отечественной и зарубежной русско-, немецко-, англоязычной литературе в исследовании этнических сообществ и межэтнических отношений.
- Синтез исторического, ситуационного, интерпретаторского подходов в исследовании переселенческих процессов этнических немцев в современной историографии.
- Трансформация социально-этнической структуры в истории немецкого населения в России.
- Общее и особенное в формировании и развитии основных групп немецкого населения: генезис, социально-экономическое положение, ценностные ориентации, социальное поведение, жизненный мир, повседневность, ментальность и др.
- Основания и противоречия представлений о немцах в России как едином народе в историческом измерении (на различных этапах их истории).
- Социальная и миграционная мобильность этнических немцев России: потенциал, факторная обусловленность, возможности и действительность.
- География добровольных миграций: соотношение закономерности и случайности, стихийности и сознательности в выборе миграционного поведения.
- Новые переселенческие сообщества этнических немцев внутри и за пределами России.
- Проблемы взаимодействия немцев-переселенцев и местного населения в новых условиях проживания.
- Исторический феномен Автономии немцев Поволжья (к 90-летию со дня образования Области немцев Поволжья).
- «Культуртрегерская миссия» немецких переселенческих групп: границы реальности, истоки и функции мифов.
- Традиционные и новые качества, типы поведения «народа в пути» в контексте принудительных и добровольных перемещений этнических немцев в XX веке. География принудительных перемещений и особенности ее формирования.
- Немецкое спецпоселение как исторический феномен. Указ Президиума Верховного Совета СССР от 26 ноября 1948 г. (к 60-летию издания).
- Установки на сохранение этнической идентичности, традиционных устоев повседневной жизни и способы их реализации.
- Ассимиляция, трансформация этнической идентичности в их вне- и внутриэтнической обусловленности: соотношение объективных и субъективных, исторических и ситуативных, социально-экономических и политико-идеологических, психологических и мировоззренческих факторов. Влияние кризисных периодов в истории немцев на ассимиляционные процессы.
- Проблемы сохранения историко-культурного наследия (включая памятники и памятные места) этнических немцев на постсоветском пространстве, возможность и действительность их разрешения.

Консультации по организационным вопросам: Бюро МСНК Ольга Силантьева, Телефон (495) 937-65-44, (495) 248-38-74, Факс (495) 248-38-74, e-mail: osilanteva@martens.ru

VERANSTALTUNGSKALENDER

Programm Almaty 12. bis 18. September

ROCK/ POP/ JAZZ/ KLUB

TÄGLICH
Jam Session
23:00 Uhr, Cinema Bar

12. SEPTEMBER
Gothic Portal Fest
19:00 Uhr, Arman

Eröffnung der Yoga-Saison
18:30 Uhr, Daulet-Nasarow-Studio

13. SEPTEMBER
Shisha-Party
22:00 Uhr, Gas

Foto-Party
22:00 Uhr, Esperanza

14. SEPTEMBER
Sexy Techno Party
22:00 Uhr, Opium

15. SEPTEMBER
PereGASirowka
00:00 Uhr, Gas

Girls Day
23:00 Uhr, Real Night Club

16. SEPTEMBER
Schokoladen-Dienstag
22:00 Uhr, Shisha Bar

17. SEPTEMBER
Nights for Students
22:00 Uhr, Caesar

KLASSISCHE MUSIK

12. SEPTEMBER
Konzert des Staatlichen Blasmusik-Orchesters
18:30 Uhr, Kasachkonzert

13. SEPTEMBER
Konzert zum 50-jährigen Bestehen des Symphonischen Orchesters
18:30 Uhr, Kasachkonzert

AUSSTELLUNGEN

12. – 18. SEPTEMBER
Ha-ha, hi-hi Foto
Vernissage

THEATER

12. SEPTEMBER
Don Juan kommt aus dem Krieg
19:00 Deutsches Theater DTA

Caesar: Schibek-Scholy-Prospekt / Sejfullin-Prospekt
Arman: Prospekt Dostyk 104
Cinema Bar: Kasybek-Bi-Str. 20
Daulet-Nasarow-Studio: Karasai-Batyr-Str. 75/4. Stock
Deutsches Theater DTA: Satpajew-Str. 64

Esperanza: Sejfullin-Str. 481
Gas: Schewtschenko-Str. 100
Kasachkonzert: Abylai-Chan-Str. 83
Real Night Club: Raimbek-Prospekt 15
Shisha Bar: Karasai-Batyr-Str. 85
Vernissage: Dostyk-Prospekt 17

GERMANIA FÜR VAS С АГЕНТСТВОМ "ТОРНО"

Guten Tag, liebe Freunde!

Самый надежный и быстрый выезд в Германию

Сервис наших услуг

- * Консультация по вопросам: ПМЖ, получения ОВИР визы, ШЕНГЕН визы, получения вида на жительство дальнего и ближнего зарубежья
- * Рекомендации по оформлению документов для выезжающих в Германию на ПМЖ, воссоединение семьи и по гостевому приглашению
- * Переводы с нотариальным заверением.
- * Страхование (Казахинстрах, Атланта-Полис)
- * Авиабилеты (KLM, AIR ASTANA, Lufthansa, Пулково) (для выезжающих на ПМЖ предусмотрены скидки)
- * Регулярные автобусные линии компаниями: ВЕКТОР, РАЙХЕРТ, ЮВЕНТА-ТУР
- * Встреча в аэропортах Германии и доставка в лагерь Фридланд.
- * Доставка автомобилей автобусом из Германии.

Внимание!

Если у Вас нет средств для выезда в Германию, то наше агентство поможет Вам оформить выезд с помощью Ваших родственников, проживающих в Германии.

НАШ АДРЕС:

050012, г. Алматы, ул. Утеген Батыра (быв. ул. Мате Залка), 64а, офис 31
Административное здание "Сайран"
Тел./факс (727) 278-07-18, 276-12-05; e-mail: torno@newmail.ru

ФИРМА «JANZEN»

Осуществляет отправку багажа в Германию, с доставкой на дом. Принимает багаж и посылки. Оплата за багаж производится в Германии, по цене 2,5 евро за 1 кг. Казахстан, г. Алматы, ул. Спартака, 14 (Шолохова - Акан Серы) Телефоны для справок: +7 (727) 236 77 39, +7 (705) 96 36 118

Deutsche Allgemeine Zeitung - Impressum:

Доверительный управляющий - Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана "Возрождение"

Главный редактор: Олеся Клименко
Редактор немецкой части: Ульф Зегерс, Ульрих-Штеффен Экк
Практикант: Бернд Хрди, Томас Дюл

Адрес редакции:
050051, Алматы, Самал-3, 9
Немецкий Дом
Тел./факс: +7 (727) 263 58 06
E-mail: daz.almaty@gmail.com

Газета поставлена на учет в Министерстве культуры и информации РК. Свидетельство о постановке на учет № 1324-Г от 14.06.2000 г. Тираж 2200 экз. Заказ № 1218. Периодичность - 1 раз в неделю. Отпечатано АО "Алматы-Болашак", г. Алматы, ул. Муканова, 223-б; т. 242-32-88.

Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов. Редакция оставляет за собой право редактирования и публикации присланных материалов. В номере использованы материалы информационных агентств "Хабар", DPA, DW.

ПОДПИСНОЙ ИНДЕКС: 65414

Bevollmächtigter Herausgeber - Assoziation der gesellschaftlichen Vereinigungen der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“

Chefredakteurin: Olesja Klimenko
Redakteur des deutschen Teils: Ulf Seegers, Ulrich Steffen Eck

Mitarbeit: Bernd Hrdy, Thomas Düll

Adresse:
Samal-3, 9, Deutsches Haus, 050051, Almaty
Tel.: +7 (727) 263 58 08
E-Mail: daz.almaty@gmail.com

Registration: Ministerium für Kultur, und Information der Republik Kasachstan. Auflage: 2200. Registriernummer: 1324-G vom 14.06.2000.

Druckerei: „Almaty-Bolaschak“, Almaty, Mukanow-Straße 223b.

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht in jedem Fall mit der Meinung der Autoren überein. Für den Inhalt der Anzeigen und Reklamen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Unter Verwendung in- und ausländischer Agenturen.